

toppharm

Apothek e Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Mutt enz
Telefon 061 461 10 22

Leiden Sie unter
Pollenallergien?
Wir beraten Sie gerne.

toppharm

Apothek e Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Mutt enz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Mutt enz und Pratteln

Mutt enzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. April 2019 – Nr. 14

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.

SCHREINEREI
SCHNEIDER

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Mutt enz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Mutt enz/Abo-Ausgabe Pratteln



Zwei neue Landräte und SP in der Regierung

Die acht Landratssitze des Wahlkreises Mutt enz wurden gerecht unter Mutt enz und Birsfelden aufgeteilt. Während in Birsfelden alles unverändert bleibt, wurden zwei neue Landräte aus Mutt enz gewählt. Mit Kathrin Schweizer ist die SP wieder in der Regierung vertreten. **Seite 5**

Prattler Ortsvereine präsentieren sich neu

Die Interessengemeinschaft der Ortsverein Pratteln hatte an der Generalversammlung viel zu besprechen: Eine neue Broschüre für die rund 80 Vereine, die Jubilare nfeier, eine aussergewöhnliche Musikk nacht und es standen Wahlen sowie eine Ehrung an. **Seite 21**

Das Optimum an Komik und Satire hat Anet Corti erreicht



Der Roboter «Takashi» sollte als Assistent für die Künstlerin Anet Corti dienen. Er entpuppte sich aber eher als belastend für ihre kreative Arbeit. Die Künstlerin greift den Leistungsdruck der heutigen Gesellschaft auf und zeigt, welche Rolle die moderne Technik dabei spielt. Foto Tamara Steingruber **Seite 3**

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Festival vom
Baselbieter Kalbsbäggli

Saltimbocca, Spiessli,
Geschnetzeltes, Plätzli paniert

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Mutt enz · Partyservice
www.goldwurst.ch

85.-

Extra grosse Grillfläche!



Preisabschlag
 vorher: 89.-



TIEFPREIS HIT
Garantie 5 Jahre

Grillvorführung
 am Samstag, 13. April
 in Ihrer LANDI

Anzahl Brenner	2
Grillfläche in cm ²	1800
Ausstattung	Mit 2 klappbaren Tablaren
Gewicht in kg	12
Brennleistung in kW	5.8

Gasgrill Justy Grill Club
 Mit Ovalbrenner aus Edelstahl und
 emailliertem Grillrost.
 Gewicht: ca. 12 kg. Unmontiert.
 33840

9.95



Bratpfanne mit Deckel 24 cm
 Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet.
 Ausgezeichnete Antihaft-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.
 34306

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Pelzaufbewahrung
 DIETER DUNKEL Kürschner
 Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen
Aktuell: Feinste Lederkollektion
 Reparaturen – Änderungen
 Neufaçonierungen
 Reinigung und Übersommerung
Pelz- und Lederservice
 Abholservice - 079 736 81 95

Malermeister (schweizerfahren)
Maler – Lackierarbeiten –
Fassadenanstrich
 Sauber und günstig!
 Tel. 0049 7635 827 91 45

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!
 Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
 silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
 und Nähmaschinen sowie Uhren und
 Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Inserate werden
beachtet
und bringen Erfolg!

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jetzt
Jahresabo
für Fr. 76.-
bestellen

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
 www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Kultur

Skandal: «Katzenquälerin» spielt in der Aula Donnerbaum

Das Multitalent Anet Corti quält natürlich keine Tiere. Auf der Bühne zeigt sie aber, wie man in ein schlechtes Licht gerückt werden kann.

Von Tamara Steingruber

Witzig, verspielt und dennoch tiefgründig und gesellschaftskritisch thematisiert sie das Streben nach Perfektion. Mit ihrem Programm «Optimum – Bis zum bitteren Maximum» entführte Anet Corti das Publikum in die Welt des Optimierungswahns. Die in Muttenz aufgewachsene Schauspielerin und Kabarettistin begeisterte mit Wortwitz, Gesang, Slapstick und sportlichem Temperament. Kein Auge blieb trocken, als der Kulturverein Muttenz am Donnerstag letzter Woche zu dem gut zweistündigen Anlass in die Aula des Schulhauses Donnerbaum lud.

Anet Corti schreibt ihr Stück während des Auftritts. Die Künstlerin tut sich schwer bei der Suche nach Ideen und lässt sich schnell ablenken. Mithilfe von Google sucht sie ein Synonym für Optimum. Sie stiess aber nur auf eine Werbung mit dem Titel «Optimale Schlankheitskur ohne Jojo-Effekt». Dabei fällt ihr ein, dass sie schon lange Jojo-Tricks lernen wollte. Auf YouTube, wo sie sich ein Tutorial ansehen möchte, findet sie unzählige Videos, darunter eines mit Chinesen, die Jojo-Tricks machen. Dann googelt sie ein Angebot für eine Reise nach China und fragt Wikipedia, wie lange die Chinesische Mauer ist. Für eine so lange Wanderung brauche sie gute Wanderschuhe – mal eben Zalando fragen. Corti kommt vom Hundertsten ins Tausendste. Von den vielen Stunden vor dem PC bekommt sie ein fieses Stechen hinter dem linken Auge, was ihr Angst macht. Und «Doktor Google» macht ihr noch mehr Angst: es könnte ein Geschwür sein. Anja aus Duisburg schreibt in einem Forum, dass sie das Stechen auch hat, allerdings hinter dem rechten Auge.

In der Figur ihrer Freundin Flurina, die sie ständig per Skype anruft und fragt, wie es mit dem Projekt vorangeht, verkörpert Anet



Geschickt rollt Anet Corti mit ihrem Hoverboard über die Bühne und scannt ihr Publikum, um mehr über es zu erfahren.

Fotos
Tamara Steingruber



Beim Skypen mit ihrer Freundin Flurina erlebt Corti, welche Folgen der Optimierungswahn haben kann.

Corti eine sportliche Frau und Mutter eines hochbegabten Sohnes Gian-Curdin. Der Name ist im Graubünden gängig, für eine internationale Berufskarriere aber eher ungeeignet, also hat Flurina ihren Sohn umbenannt in «Dotcom». «Dotcom» geht im Kindergarten in die Gruppe «Einstein» und mit seinem Vater besucht er das «Vaki-Qi Gong».

Digitale Idioten

Mit der Rolle der Postbotin «Dodo» auf einem Hoverboard zeigt die Protagonistin auf, wie leichtsinnig manche mit dem Internet und ihren persönlichen Daten umgehen.

Zusammen mit Flurina hat Anet «Takashi» bestellt, ein Personal-Robot-System. Der maschinelle Sekretär geht ihr aber schon nach kurzer Zeit auf die Nerven. «Takashi» hat bei Corti 143 Fehler erkannt, stört bei der Arbeit und kann nicht einmal ihre Steuererklärung erledigen. Dafür hilft er ihr bei der Partnersuche mit einer Keynote über den «iMan». Das neueste Modell heisst «iMan 08/15». Damit könne man sogar reden. Er ist technisch auf dem neusten Stand und ist mit oder ohne Hülle erhältlich.

Am Schluss reicht es Anet Corti mit der Dauerberieselung von Infos aus dem Internet. Sie meldet sich von

Twitter ab und löst damit einen Shitsstorm aus. Auf ihren Tweet «Liebe followers, ich logge mich für immer aus», antwortet Wahrsager Mike Shiva: «Oha, Suizidgedanken! Ruf mich an!». Anet Corti: Shiva ist ein Schlitzohr. Indische Botschaft: «Bitte beleidigen Sie unsere Götter nicht!». Corti: «Es geht hier nicht um Gott!». Die Zeitung Blick schreibt: «Schweizerin legt sich mit Papst an». Corti redet sich raus: «Meine Katze ist auf die Tastatur gefallen.» Die 20 Minuten schreibt «Komödiantin lässt Katze fallen». Auch der Gemeindepräsident reagiert: «Corti hätte nie in Muttenz auftreten dürfen. War nicht meine Idee.» Das Ganze spitzt sich zu bis zum Abriss des «Schandflecks» Schulhaus Donnerbaum und Anet Corti wird als «Schweiz-Zerstörer» beschimpft.

Anet Corti stellt fest, Humor lässt sich nicht mit künstlicher Intelligenz fabrizieren. Dafür braucht es Menschen. Als der Strom ausfällt, zündet Anet Corti eine Kerze an. In einer Kiste findet sie zwischen ihrem alten Handy von Sony Ericsson und ihrem Tagebuch ihre alten Glöckchen. Und so ist die Idee für ihr Stück geboren: Eine leere Bühne, Anet Corti und ihre Glöckchen – zwei Stunden lang...

Erfolgreiche Saison

Vorgängig zum Auftritt von Anet Corti traf sich der Kulturverein zur Generalversammlung. Präsidentin Franziska Stadelmann begrüsst rund 60 Mitglieder. Der Verein blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück mit künstlerischen Höhepunkten und einem Rekordbesuch der Veranstaltungsreihe. Dank den grossen Besucherzahlen sind die Finanzen erfreulich. Der Kulturverein kann sich also in Zukunft hie und da auch einmal kostspieligere Events gönnen.

In der Saison 2019/2020 warten weitere hochstehende Veranstaltungen. Das Neue Orchester Basel und die Mädchenkantorei Basel zusammen mit Musizierenden des Sinfonieorchesters Basel und Solisten mit Humperdincks Hänsel und Gretel stehen auf dem Programm. Auch auf ein Kabaretttheater, das Trio Fontane mit Nicolas Senn und ein Film-Matinée dürfen sich Kulturinteressierte freuen.



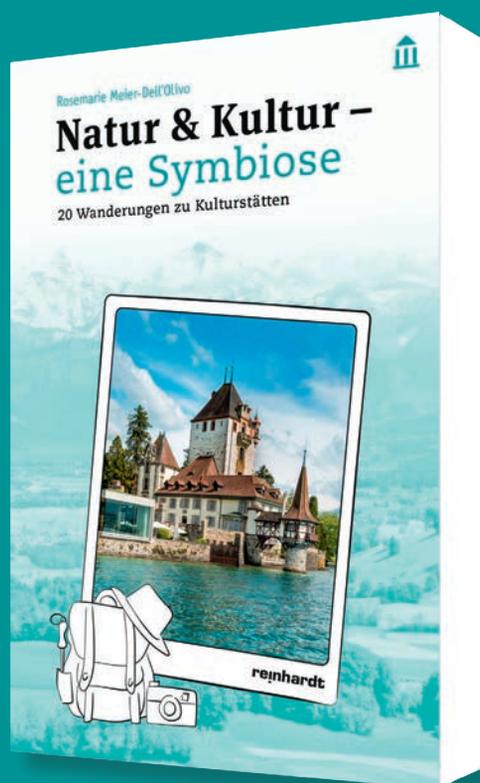
Weitere zukunftsorientierte Energiethemen
www.primeo-energie.ch/learnweltenergie



Energie neu entdecken

Besuchen Sie die Lernwelt Energie

Wie entsteht Strom und wie nutze ich ihn clever? Woher kommt unsere Energie heute und in Zukunft? Ob als private Gruppe oder als Schulklasse – Primeo Energie beantwortet Ihre Fragen und zeigt mit der Lernwelt Energie spielerisch Lösungsperspektiven auf. **Live smart.**



reinhardt

Durchatmen Entdecken Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Wahlen

MuttENZ in der Regierung vertreten

MuttENZ hat zwei neue Landräte Kathrin Schweizer ist neue Regierungsrätin.

tas. Die Landrätinnen und Landräte des Wahlkreises MuttENZ stehen fest. Die acht Sitze des Wahlkreises MuttENZ wurden mit sechs bisherigen Landräten besetzt. Neu gewählt wurden Peter Hartmann. Der 49-Jährige ist Co-Präsident der Grünen MuttENZ und von Beruf diplomierter Kulturingenieur. Ebenfalls neu gewählt wurde Markus Brunner. Der 50-Jährige ist Präsident der SVP MuttENZ und der Gemeindekommission. Beruflich ist er als selbstständiger Steuerberater tätig.

Bei den Wahlen letzten Sonntag leisteten sich die SP und SVP ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die SP hat sich als stärkste Partei herauskristallisiert. Die SVP verzeichnete den grössten Verlust bei den Parteistimmen von rund 6200 auf 3800 Stimmen. Bei den Parteistimmen legten die Grünen im Vergleich zu 2015 von rund 2200 auf 3600 Stimmen zu.

In den Regierungsrat gewählt wurde die MuttENZer Gemeinderätin und Landrätin Kathrin Schweizer. Mit knapp 37'200 Stimmen erzielte sie kantonal das drittbeste Resultat, aus MuttENZ erhielt sie 1738 Stimmen. «Wir hatten einen sehr engagierten Wahlkampf geführt und ich habe klar Position bezogen. Ausserdem habe ich einen gut gefüllten



Kathrin Schweizer vor ihrem neuen Arbeitsort in Liestal. Foto Reto Wehrli

Rucksack mit Erfahrungen in Exekutive als Gemeinderätin und als Landrätin», so Schweizer. «Offenbar hat das alles zusammen überzeugt.»

Die Direktionszuteilung für die Amtsperiode 2019 bis 2023 wurde auch festgelegt. Schweizer übernimmt die Sicherheitsdirektion und stellvertretend die Bau- und Umweltschutzdirektion.

Aussenseiter-Kandidat Samuel Mathys schaffte es zwar nicht in den Regierungsrat, erzielte aber ein unerwartetes Resultat: Der Parteilose erhielt rund 16'900 Stimmen.

Kathrin Schweizer muss nun im Gemeinderat ersetzt werden. Im Juni sollen die Ersatzwahlen angesetzt werden. Kandidierende hierfür sind noch keine bekannt. Für Schweizers Mandat im Landrat rückt der MuttENZer Gemeinderat und ehemalige Pfarrer von MuttENZ Roger Boerlin nach.

Das sagen die frisch gewählten Landrätinnen und Landräte zu ihrem Ergebnis



Anita Biedert-Vogt
SVP
MuttENZ
1081 Stimmen
(bisher)

«Ich bin erfreut ob der vielen Stimmen, ist es doch schwierig, so grossen Zuspruch zu erhalten. Ich erachte es als wichtig, die politische Diskussion auf eine Ebene zu transferieren, wo Lösungen, die wirklichkeitskompatibel und wirtschaftsfreundlich sind, erarbeitet werden können. Ich fokussiere mich auf eine nachhaltige Finanzpolitik im Sinne einer Optimierung der Ausgaben- und Finanzplanung sowie eine Bildungspolitik, die der dynamischen Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung Schritt zu halten vermag.»



Désirée Jaun
SP
Birsfelden
1047 Stimmen
(bisher)

«Als das Resultat klar war, habe ich mich sehr über mein eigenes und das Wahlergebnis der SP im Baselbiet gefreut. Es hat sich somit gezeigt, dass wir die Anliegen eines grossen Teiles der Bevölkerung vertreten. Da ich bereits über Erfahrung im Land- und Gemeinderat verfüge, gaben mir wohl einige ihre Stimme. Auch in den nächsten vier Jahren möchte ich einen sozialen, ökologischen und fairen Blickwinkel im Parlament einbringen. Meinen Fokus setze ich dabei auf Natur- und Klimaschutz sowie Gleichberechtigung.»



Markus Brunner
SVP
MuttENZ
1040 Stimmen
(neu)

«In erster Linie bin ich sehr froh und glücklich, dass die SVP in unserem Wahlkreis ihre zwei Sitze verteidigen konnte, umso schöner, darf ich nun nach Liestal.

Die jahrelange Erfahrung und mein Einsatz für MuttENZ, nicht nur politisch, haben mir zu diesem Erfolg und dem guten Wahlergebnis verholfen.

Die Steuer- und Finanzpolitik sind und waren mein Steckenpferd. Als selbstständig Erwerbender sind mir die vielen Gesetze und Regulierungen ein Dorn im Auge.»



Christof Hiltmann
FDP
Birsfelden
953 Stimmen
(bisher)

«Ich freue mich sehr über den mir entgegengebrachten grossen Vertrauensbeweis der Birsfelder Bevölkerung. Als Bisheriger hat man es natürlich immer etwas einfacher. Abgesehen davon war ich die vergangenen acht Jahre aber auch sehr aktiv im Landrat. Ein unmittelbar anstehendes, zentrales Thema wird für mich als Mitglied der Finanzkommission die Unternehmenssteuerreform sein. Hier werde ich mithelfen, dass der Kanton eine konkurrenzfähige sowie finanziell und gesellschaftlich tragfähige Lösung erhält.»



Peter Hartmann
Grüne
MuttENZ
797 Stimmen
(neu)

«Ich habe gehofft, dass die Grünen einen Sitz holen, aber nicht gedacht, dass ich das sein werde. Ich blicke der Herausforderung mit Respekt entgegen. Ich glaube, dass die Wählerschaft mein Engagement in MuttENZ geschätzt hat, für die Tagesheime, die Kunststoffsammlung und für die Rütihard. Ich möchte mich in den Bereichen der Raumplanung, des Verkehrs und der Umwelt einsetzen. Bezogen auf MuttENZ und Birsfelden werde ich mich für den Schutz der Rütihard, des Hardwalds und die Deponiesanierungen einsetzen.»



Sara Fritz
EVP
Birsfelden
762 Stimmen
(bisher)

«Ich freue mich sehr über meine Wiederwahl und danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die Resultate habe ich noch nicht im Detail analysiert, aber ich hatte tolle Mitkandidierende und die EVP hat in MuttENZ-Birsfelden eine treue Wählerschaft. Ich möchte so fortfahren wie bisher: Das heisst, ich werde mich auf der Grundlage von christlichen Werten mit Leidenschaft für Mensch und Umwelt einsetzen. Natürlich habe ich noch einige Vorstoss-Ideen, aber die sind noch nicht spruchreif.»



Simon Oberbeck
CVP
Birsfelden
403 Stimmen
(bisher)

«Die Wiederwahl ist eine Bestätigung für meine politische Arbeit. Für die nächsten Wahlen nehme ich mit, dass wir die Parteibasis noch besser mobilisieren müssen. Mit über zehn Jahren im Gemeinderat und dreieinhalb Jahren im Landrat bringe ich viel politische Erfahrung mit. Im Landrat werde ich mich weiterhin für Finanzen, Wirtschaft und Familie einsetzen. Die CVP wird in den nächsten vier Jahren an Bedeutung gewinnen, da die ausgeglichenen Stärkeverhältnisse im Parlament eine lösungsorientierte Politik ermöglichen.»

Roman Brunner, SP MuttENZ (bisher)

skn. Wiedergewählt ist mit 1248 Stimmen auch der MuttENZer Roman Brunner (SP). Er weilt zurzeit im Ausland und war daher für eine Stellungnahme nicht erreichbar. Stellvertretend für ihn sagt Jonas Eggmann, Co-Parteipräsident der SP MuttENZ: «Das Spitzenergebnis von Roman Brunner zeigt, dass die Arbeit der SP für ein Baselbiet mit Zukunft statt Abbau gefruchtet hat. Dazu hat Roman Brunner mit seiner Arbeit im Parlament, auf der Strasse und mit seiner starken Verankerung in MuttENZ und Birsfelden viel beigetragen.»

Der Verein Kinderschloss befindet sich im Herzen von Muttenz

Wir bieten 25 Betreuungsplätze an und es werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis ins Schulalter ganztags oder halbtags betreut.

Wir gehen jeden Tag an die frische Luft, sei dies, um in den angrenzenden Spielplätzen zu spielen, um einen Spaziergang zu machen oder die Zeit im Wald zu genießen. Die Kinder erfahren jeden Tag die Möglichkeit der individuellen Entfaltung und werden in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen, mittels Ritualen und eines strukturierten Kindertagesstätten-Alltags, begleitet, gefördert und unterstützt. Die Beziehung und Interaktion von Kind und Erzieher ist dabei von zentraler Bedeutung. Kontakt mit Kindern aus anderen Ländern, Kontakt mit anderen Kulturen, die Natur und Umwelt näherbringen, sind weitere Themen, die im Alltag des Kinderschlosses stets Beachtung finden.

Auf unserer Homepage können Sie erste Eindrücke gewinnen.

Für weitere Informationen sowie einen unverbindlichen Besichtigungstermin, dürfen Sie sich telefonisch oder per Mail direkt an uns wenden.

Verein Kinderschloss
Brühlweg 9, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 11 45, www.kinderschloss.ch
Mail muttenz@kinderschloss.ch



LISTE 5

**HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

LANDRATSWAHLEN
31. MÄRZ 2019

CVP

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@muttenzeranzeiger.ch

Liebe in der Krise: Wir unterstützen Sie!

Beziehungsförderung und
Trennungsbegleitung für

- Paare
- Einzelpersonen
- Familien

Muttenz, Hauptstrasse 18
Tel. 061 461 61 77



Kaufe Pelze

Abendbekleidung, Briefmarken, Trachten, Taschen und Koffer, Kroko, Gold- und Brillantschmuck zu Höchstpreisen.

Münzen auch komplette Sammlungen, Luxus- und Taschenuhren, Zahngold, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Bronzefiguren, Porzellan, Kristall, Antiquitäten, Gemälde, Orienttepciche, Kronleuchter, Bücher, Schreib- und Nähmaschinen, Häckeldecken, Handarbeiten, Puppen, Stand-, Wand- und Kaminuhren, Orden, Kleinmöbel, Instrumente, alte Weine.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache
F. Richter, Weilerweg 11, 4057 Basel
Telefon 076 270 97 01

AK31_51243

Farbinserate sind eine gute Investition

**AUFFALLEND
MEHR ...**

wahl
seit 1985
Glas- und Metallbau

Lausenerstrasse 20 T 061 926 90 20
4410 Liestal www.wahl-ag.ch



leuthardt lyrer & wickart

BAULAND in Reigoldswil

Im Stacher – 1403 m² – Zone W1 –
ohne Architekturverpflichtung
Parzelle 637 – gekennzeichnet durch
unser Verkaufsschild.

Angebote bitte schriftlich an
untenstehende Adresse.

LLW Vermögensverwaltung AG
Mühlemattstrasse 22, 4104 Oberwil

Telefon 061 406 90 60

Fax 061 406 90 69

E-Mail info@llw.ch

AK31_051517



FLEXXO
Innovative Handlauf-Systeme

AK31_060981

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Gymnasium und FMS «Die zentrale FMS ist eine Schnapsidee»

Soll eine zentralisierte FMS in MuttENZ die gymnasiale Abteilung verdrängen? Der Verein der Ehemaligen beider Schulen ist dagegen.

Von **Reto Wehrli***

Im vergangenen Jahr erhielt eine Mandatsgruppe, der alle fünf Baselbieter Gym-Rektoren und ein FMS-Schulleiter angehörten, von Bildungsdirektorin Monica Gschwind den Auftrag, die Idee zu prüfen, in MuttENZ die gymnasiale Abteilung zu schliessen und dafür einen zentralisierten Standort für die Fachmaturitätsschule einzurichten. Dieser Studienauftrag lieferte einen wesentlichen Anstoss dazu, am 13. April 2018 den Ehemaligenverein Gymnasium/FMS MuttENZ zu gründen. Und die Ehemaligen sehen sich vor der Situation, dass es im Rahmen ihres Vereins nicht nur darum geht, gemeinsam Erinnerungen an diese Schule, sondern diese Schule selbst zu bewahren.

Blicke in die Zukunft

Angesichts der regierungsrätlichen Infragestellung eines Schulstandorts, den man seit den 1980er-Jahren dauerhaft gesichert glaubte, stand die Zukunft der gymnasialen Abteilung im Fokus eines Elternpodiums, das im Anschluss an die erste Jahresversammlung des Vereins am 28. März stattfand. Unter der Moderation von Katja Reichenstein tauschten Christof Hiltmann, Liliane Amrein und Denise Bucher ihre Gedanken zur potenziellen Einsparung ihrer ehemaligen Schule aus.

«Unter dem Aspekt des Sparens ist das Vorhaben wirklich sinnlos», befand der Birsfelder Gemeindepräsident und FDP-Landrat Christof Hiltmann – das habe er auch Monica Gschwind schon mitgeteilt. Für die Gemeinden im heutigen Einzugsgebiet des MuttENZer Gymnasiums sei die Existenz dieser Schule ausserdem ein wichtiger Standortaspekt: «Potenzielle Zuzüger schauen darauf, wie das Schulangebot aussieht. Diesen Faktor wollen die Gemeinden nicht kampfflos aufgeben!» Ausserdem gelte es dezentrale Strukturen zu pflegen, im Bereich der Bildung hätten Konzentrationen keinen Zweck.



Als Ehemalige und Eltern tauschen sich über die Bedeutung des Gymnasiums MuttENZ aus: von links Christof Hiltmann (Birsfelden), Liliane Amrein (MuttENZ), Denise Bucher (Birsfelden) und als Moderatorin Katja Reichenstein (aufgewachsen in Pratteln). Foto Reto Wehrli

Beim Konzept der zentralisierten Fachmaturitätsschule hakte auch die Birsfelderin Denise Bucher ein: «Die grosse Schnapsidee ist die zentrale FMS, für die dann Jugendliche aus dem ganzen Kantonsgebiet nach MuttENZ fahren müssten. Gerade Agglomerationskinder sind sich kurze Distanzen gewohnt. Verlängerte Schulwege wirken höchstens abschreckend. Zudem sorgt das Nebeneinander von Gym und FMS, wie es heute an vier Gymnasien besteht, für eine bereichernde Vielfalt.»

In diesem Punkt konnte die MuttENZerin Liliane Amrein, deren vier Kinder alle das Gym durchlaufen haben, nur beipflichten: «In MuttENZ hat es alle Schulen, man ist schnell sowohl in der Stadt als auch im Grünen. Diese kurzen Wege sind unbezahlbar – alles ist mit dem Velo erreichbar.»

Christof Hiltmann mochte auch rein quantitativ nichts von Abstrichen bei den Mittelschulen hören. «In unserem Kanton mit 290'000 Einwohnern verträgt es problemlos fünf Standorte, eher noch einen sechsten.»

Luzius Lenherr, einer der ehemaligen MuttENZer Gym-Rektoren, der unter den Zuhörenden weilte, äusserte seinen Eindruck, dass die Stossrichtung des regierungsrätlichen Ansinnens eventuell anders gelagert sei: «Der Gymnasiastenteil in Baselland ist nicht exorbitant hoch. Wenn es ums Verschlingen des Schulangebots geht, zielt die Absicht wohl eher auf die FMS. Müssen die Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet von Liestal, Oberwil und Münchenstein nach MuttENZ

reisen, nähme ihre Zahl wohl ab. Das wäre fies dieser Schule gegenüber, die ein wichtiges Angebot darstellt. Vielleicht müsste sich die Fachhochschule als Abnehmerin der FMS-Absolventen auch noch stärker dagegen stemmen.»

Ein Pioniergymnasium

Gym-Lehrer Daniel Nussbaumer mahnte, neben dem Standortaspekt die Qualitäten des Bildungsangebots und der schulischen Aktivitäten nicht zu vernachlässigen. «MuttENZ ist in verschiedenen Bereichen ein Pioniergymnasium – als Einziges im Baselbiet setzt es das vierjährige Gym mit einem modernen Konzept um, einem Selbstlernsemester in fünf Fächern. In Bern sind solche Unterrichtsformen schon seit geraumer Zeit obligatorisch.»

Die Kultur geniesse ebenfalls einen enormen Stellenwert, mit Chor und Kammerchor, die ambitionierte Projekte auf die Beine stellten, und einer umtriebigen Schüler*innen-Organisation, die Rocknächte im Prattler Z7 organisiert und sich politisch engagiere. Ab nächstem Jahr werde MuttENZ zudem über vier «Bring-your-own-device-Klassen» verfügen, denen Vorbildcharakter im Kanton zukomme, da ihre Blogs und Instagram-Posts öffentlichkeitswirksame Qualität erreichten. «Schlüsse man diese Schule, wäre das, als würde eine Pharmafirma ihre Forschungsabteilung dichtmachen», postulierte Daniel Nussbaumer.

*für den Ehemaligenverein

Kolumne

Und täglich grüsst uns Isabelle

Ich möchte Ihnen heute Isabelle vorstellen. Isabelle ist ein wichtiger Bestandteil des Alltags vieler Menschen. Sie gibt Orientierung und garantiert, dass wir jeweils an unserem Zielort ankommen. Sei es in der S3 Richtung Frick oder im Interregio nach Zürich. Isabelle ist die Stimme der SBB.

Geradezu erstaunt war ich, als sich kürzlich in Olten kurz vor der Abfahrt der S-Bahn der Lokomotivführer zu Wort meldete. War dies früher gang und gäbe, deutet das heute eher auf einen Notfall hin. Zum Glück



Von **Andreas Aerni***

war an diesem Tag mit dem Fahrzeug alles in Ordnung. Der Lokomotivführer begrüßte uns nochmal persönlich, stellte sich kurz vor und wünschte uns einen schönen Tag. Somit hatte er Isabelle etwas voraus. Sie kann uns zwar begrüßen und eine angenehme Fahrt wünschen, sich für die Reise mit der SBB bedanken und das (vor allem preislich) fantastische Bordbistro anpreisen – einen schönen Tag wünschen kann sie jedoch nicht.

Isabelle hat ja inzwischen schon sehr viele Cousinen. Sei es bei der Durchsage der Aktionen im Supermarkt, auf dem Easyjet-Flug nach London oder beim Kundendienst der Swisscom – überall werden wir von Stimmen ab Band geleitet.

Vorletzten Dienstag schaute ich mir das Fussball-Länderspiel Schweiz-Dänemark live im Joggeli an. Es ist üblich, dass der Stadionspeaker die Mannschaftsaufstellung kurz vor dem Spiel so ansagt, dass das ganze Stadion die Nachnamen mitschreien kann, was zu sehr stimmungsvollen Momenten führt. In einer ruhigeren Phase des Spiels habe ich mir dann überlegt, wie das in ein paar Jahren mit einer elektronischen Stimme funktionieren könnte...

* amüsiert sich jeweils, wenn Isabelle Porrentruy ankündigt, obwohl ganz offensichtlich Tecknau angefahren wird.

**DU HAST DIE IDEE.
WIR DEN REST.**

OBI®



Wir feiern!

**Samstag, 6.4.2019
von 8 - 18 Uhr und
Sonntag, 7.4.2019
von 11 - 17 Uhr
(Am Sonntag mit Festbetrieb und
Kinderattraktionen)**

10 % Rabatt*

**Sa, 6.4. und So, 7.4.2019, auf
das gesamte OBI Sortiment.**

*Ausgenommen sind Dienstleistungen, Wertkarten, Service-Arbeiten und E-Loading. Keine Barauszahlung.
Nicht kumulierbar mit anderen Coupons.

«Dreispietz» Basel · OBI Bau- und Heimwerkermarkt
Reinacherstrasse 29 · 4053 Basel
Montag bis Freitag 9.00 - 20.00 Uhr, Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

www.obich.ch

Preise und technische Angaben vorbehältlich evtl. Druckfehler bzw. Irrtümer. Preise ohne Dekorationsmaterial.
Selbstabholpreise inkl. MwSt. und vorgezogener Recyclinggebühr vRG. Angebote gültig vom 6.4. bis 7.4.2019. Angebote solange Vorrat.

AMS-Theaterkurse **Rotkäppchen wird die Freundin des gar nicht so bösen Wolfs**

«(K)ein besseres Märchen» zeigt, wie ein Mädchen vorurteilslos die strikten Konventionen seiner Dorfgemeinschaft aufweicht.

Von **Reto Wehrli***

Bei den AMS-Theaterkursen folgen sich die Premieren mittlerweile fast im Monatstakt. Schon ist in der Aula Hinterzweien alles eingerichtet für die Aufführung der musikalischen Produktion *(K)ein besseres Märchen*, die morgen eröffnet wird. Wie der Titel bereits andeutet, trägt die Handlung märchenhafte Züge, spielt mit den Figuren und Konnotationen bekannter Volks-erzählungen – und entwickelt sich dennoch höchst eigenwillig.

Wald betreten verboten

Auch hier gibt es sprechende Tiere, wie man sie aus Märchen kennt. Sie bevölkern ihr Dorf, in dem sie ein friedliches Miteinander pflegen – sogar zum Mädchen Dorothea (auch Rotkäppchen gerufen), dessen menschliche Natur die Tiere jedoch grosszügig übersehen. Das Kind ist bei ihnen aufgewachsen, nachdem es



Mitten im verbotenen Wald macht Dorothea mit dem roten Käppchen (Sina Buser, links) die Bekanntschaft von Oma Eule (Leila Thöni, Mitte) und Schweinchen Wild (Lucie Parra).

Foto Reto Wehrli

der tapfere Hofhund Sultan kühn aus dem angrenzenden Wald gerettet hat. Genau diesen Wald meiden die domestizierten Tiere ansonsten tunlichst, denn dort hausen ihre wilden Verwandten, von denen nichts Gutes zu erwarten sei. Einzige Ausnahme bildet Oma Eule, die eine Art Zwischenstatus einnimmt – sie wohnt zwar im Wald, ist jedoch der zahmen Tierwelt freundlich verbunden. Natürlich weckt das strikte Verbot, den Wald zu betreten, Dorotheas Neugier. Sie schleicht sich durch den Forst –

und freundet sich mit dem coolen Wolf an. In dieser Freundschaft sieht Oma Eule eine Chance, die Trennung der Tiere zu überwinden. Doch wie soll man das Traditionsbewusstsein der alteingesessenen Dorfviecher überwinden?

Mit Gesang und Tanz

Sonja Speisers Kursgruppe hat die spielerische Leichtigkeit, mit der die liederreiche Produktion daherkommt, intensiv erarbeitet. Besonders gefordert waren Sina Buser,

Isabel Flückiger, Lucie Parra, Leila Thöni und Annick Mesmer, die noch im Februar zusätzlich im Theater MINImax auf der Bühne standen – Erstere noch dazu in den Titelrollen als die *Drei von der Tankstelle*. Auch in der Märchenaufführung der AMS sind neben der Schauspielkunst Gesang und Tanz gefragt. Zu den Songs, die durch Lucas Speiser am E-Piano begleitet werden, hat Sarah Speiser mit dem neunköpfigen Ensemble Choreografien einstudiert. Die letzten zwei Wochen standen für alle Mitwirkenden ganz im Zeichen der Endproben – einschliesslich Samstags- und Sonntageinsätzen. Auf den Grobschliff folgte der Feinschliff, und nun ist alles bereit, um vor neugierigem Publikum dargeboten zu werden. Womöglich ist es (k)ein besseres Märchen, aber mit Sicherheit ganz anders als alle, die wir kennen.

*für die Allgemeine Musikschule

Vorstellungsdaten:

Samstag, 6. April, 20 Uhr; Sonntag, 7. April, 18 Uhr; Mittwoch, 10. April, 20 Uhr; Donnerstag, 11. April, 20 Uhr, jeweils Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22, MuttENZ. Abendkasse 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn – kein Einlass mehr nach Beginn der Aufführungen.

Politik

Grosses Interesse: Das Boot war voll

Am Mittwoch vergangener Woche fand ein Info-Anlass der IG Rütihard statt.

Dieser gut besuchte Anlass, über 80 Zuhörer und zirka 20 IG-Akteure waren anwesend, war höchst erfreulich für die Veranstalter. Cécile Speitel von der IG moderierte und führte gekonnt durch den Anlass. Alle anwesenden Führungsglieder der IG zeigten sich, einige erläuterten kurz, warum sie sich für diese Bewegung einsetzen. Vorträge und anschliessende Wortmeldungen mit Fragen und Diskussionen konnten durchgeführt werden.

Anwesend waren zum grössten Teil Gegner des vorgesehenen Salzabbaus durch die Schweizer Salinen AG auf der Rütihard. Schade, dass nicht mehr Unschlüssige oder Befürworter erschienen, diese haben Informationen für eine eventuelle Überzeugung der Anliegen der Gegner verpasst.



Thomas Abel, Mitglied der IG Rütihard, referierte am Info-Anlass der IG über Folgen des Salzabbaus.

Foto Vroni del Zenero-Brunner

Nach einem kurzen Eingangs-Referat von Landwirt Ruedi Brunner, Initiant der Bewegung «Rettet die Rütihard», warum und wie die Interessengemeinschaft entstand, ergriff Thomas Abel das Wort. Mit seinem professionellen Videovortrag über Fakten und Auswirkungen vom vergangenen und

auf der Rütihard vorgesehen Salzabbaus, orientierte er die Zuhörer, die teilweise sichtlich erschüttert waren. Eine Aussage war zum Beispiel, dass in einem, neben Zürich und Bern, am dichtesten besiedelten Gebiet der Schweiz, das bereits durch ehemalige Gift-Deponien und Anlagen der Chemie, aber auch

durch den Güterbahnhof Pratteln, die Flugbewegungen des Euro-Airports, die Autobahn, das AKW Fessenheim in Frankreich, etc. belastet wird, nun auch noch die Rütihard, einmaliges Naherholungsgebiet und Landwirtschaftszone oberhalb MuttENZ, für viele Jahre mit Maschinen, Bohrlärm und Erdbewegungen belastet werden soll. Oder, dass laut Aussage der Schweizer Salinen AG in der Schweiz eine Salznotlageentstünde, wenn auf der Rütihard kein Salz abgebaut werden könnte. Fakt ist, dass die Saline jedes Jahr laut einer Statistik der Eidgenössischen Zollverwaltung über 60'000 Tonnen Salz ins Ausland exportiert.

Letztes Wochenende wurde von vielen Freiwilligen der zweite IG-Flyer in alle MuttENZer Haushaltungen verteilt.

Benedikt Oetterli für die IG Rütihard

Weitere Infos:

www.rettetdieruetihard.ch oder info@rettetdieruetihard.ch

Leserbriefe**Wahlen 2019:
Herzlichen Dank!**

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, welche mit ihrer Stimme dazu beigetragen haben, dass ich die Grünen künftig im Landrat vertreten darf. Ich freue mich auf die spannende Arbeit, die mich erwartet. Bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen Kandidierenden auf der Liste der Grünen. Zusammen haben wir es auch dank eines engagierten Wahlkampfes geschafft, dass unser Wahlkreis mit einer grünen Stimme in Liestal vertreten ist. *Peter Hartmann, Landrat Grüne*

**Wahlen 2019:
1184 x Danke**

Bei den Landratswahlen vom 31. März bin ich im Wahlkreis Muttenz-Birsfelden mit 1184 Stimmen wieder in den Landrat gewählt worden. Ich freue mich sehr über meine Wiederwahl! Diese habe ich nur dank der vielseitigen Hilfe und Unterstützung ganz vieler anderer geschafft. Ihnen allen, aber ganz besonders meinen Mitkandidierenden auf der EVP-Liste, möchte ich auch an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Dass ich nun die Möglichkeit habe, eine weitere Landratslegislatur in Angriff zu

nehmen und damit die Baselbieter Politik mitzugestalten und im Landrat für christliche Werte und eine menschliche Politik einzusetzen, ist Ehre und Verantwortung zugleich. Auch in Zukunft werde ich mich aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt einsetzen. Ich freue mich auf die weiteren Herausforderungen und danke allen, die mich gewählt haben, für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Sara Fritz, Landrätin EVP

**Wahlen 2019:
Herzlichen Dank**

Mit grosser Freude durfte ich bei den Landratswahlen von letztem Sonntag ein super Ergebnis entgegennehmen. Ich bedanke mich bei der Muttenzer Bevölkerung herzlich für das tiefe Vertrauen in meine politische Arbeit. Ich werde mich die kommenden vier Jahre mit Energie und überlegter Arbeit für unseren Kanton, aber eben auch für Muttenz und Birsfelden einsetzen.

Christof Hiltmann, Landrat FDP

**Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!**

Trotz den drittmeisten Stimmen in Muttenz und dem sechstbesten Resultat im Wahlkreis hat es leider nicht zur Wahl in den Landrat ge-

reicht. Ich freue mich dennoch sehr über hervorragende 1384 Stimmen und sehe darin eine grosse Wertschätzung gegenüber der bisher geleisteten Arbeit. Ich möchte mich bei all jenen herzlich bedanken, die mich in den letzten Wochen tatkräftig unterstützt und mir am vergangenen Sonntag ihr Vertrauen geschenkt haben! Ich werde mich weiterhin mit grosser Motivation und viel Freude für die Gemeinde Muttenz einsetzen.

Alain Bai, Gemeinderat Muttenz

**Ich bedanke
mich herzlich!**

Geschätzte Wählerinnen und Wähler, es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen für Ihr Vertrauen in mich und meine politische Arbeit zu danken. Ihre wertvolle Stimme war ausschlaggebend und ist mir ein selbstverständlicher Auftrag, mich für Sie im Landrat auch künftig einzusetzen und mich dementsprechend stark zu machen. Meine Bemühung soll eine dauernde, konstruktive und zielführende sein. Wann immer Sie mir Ihre Themen mitgeben wollen, zögern Sie nicht, kontaktieren Sie mich, ich freue mich immer darüber. Gerne und mit Respekt will ich die Zukunft unseres Baselbiets mitgestalten helfen. Ich bin mir der

grossen Verantwortung bewusst und werde in diesem und in Ihrem Sinne weiterhin politisieren.

Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP

**Landratswahlen:
Herzlichen Dank!**

Am vergangenen Sonntag hat mich die Stimmbewölkerung von Birsfelden und Muttenz wieder in den Landrat gewählt. Ich freue mich über meine Wiederwahl und den Sitzerhalt der CVP. Eine Wahl ist nie selbstverständlich und deshalb bin ich sehr dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen. Gerne setze ich mich auch in den kommenden vier Jahren für unseren Kanton und den Wahlkreis ein. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Simon Oberbeck, Landrat CVP

**Salzbohrungen
auf der Rütihard**

Der Umweltschutz-Fachmann, der den Bericht über die Salzbohrungen auf der Rütihard für die Salinen Schweizerhalle erstellt hat, weiss genau, dass der «ökologische Fussabdruck» keinerlei Angaben über den Ressourcen-Verbrauch macht. Nach uns die Sintflut. Unsere Nachkommen sollen sich damit beschäftigen?

Gerhard Waldner

Parteien**Danke für Ihr
Vertrauen!**

Liebe Wählerinnen und Wähler, wir bedanken uns für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen! Mit einem glanzvollen Resultat wurde Kathrin Schweizer in die Regierung gewählt und die SP konnte ihre Position als stärkste Partei im Wahlkreis Muttenz sowie in der Gemeinde Muttenz klar ausbauen. Ebenso erfreulich ist die Wiederwahl von Desirée Jaun, Roman Brunner sowie neu von Roger Boerlin in den Landrat. Wir haben einen intensiven Wahlkampf geführt. Es ist uns ein grosses An-

liegen, dass sowohl in der Regierung als auch im Landrat die sozialen und ökologischen Anliegen wieder mehr Gewicht erhalten. Wir danken Ihnen für die vielen guten Gespräche auf der Strasse und am Telefon und wünschen Ihnen frohe Ostertage.

*Jonas Eggmann
und der Vorstand SP Muttenz*

**Wahlen 2019:
Danke!**

Liebe Wählerinnen und Wähler, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, welches Sie uns mit Ihren Stimmen bei den Landratswahlen vom letzten Wochenende entgegengebracht haben. Besonders gefreut hat uns, dass wir mit Ihren Stimmen unseren Wähleranteil in Muttenz gegenüber 2015 nochmals leicht verbessern konnten.

Wir danken auch allen Beteiligten für den sehr fair geführten Wahlkampf und gratulieren allen Gewählten zu ihrer Wahl.

Es freut uns auch, dass Muttenz nach 16 Jahren mit Kathrin Schweizer wieder im Regierungs-

rat vertreten ist. Herzliche Gratulation. Wir wünschen allen Gewählten viel Erfolg in ihrem Amt.

*Daniel Schneider,
Präsident FDP Muttenz*

**SP ist
stärkste Partei**

Mit Kathrin Schweizer sitzt nach vier Jahren wieder eine Vertreterin der SP in der Regierung. Auch im Landrat zeigte sich rasch ein aussergewöhnlicher Erfolg, für die SP in Birsfelden, aber auch im ganzen Kanton. Der Wahlsonntag zeigte klar, dass die SP mit ihrem Einsatz für alle statt für wenige am meisten Menschen im Kanton gewinnen kann.

Das Signal der Bevölkerung hätte deutlicher nicht sein können. Ein klarer Linksrutsch zeigte die Unzufriedenheit der Menschen mit der perspektivlosen Abbaupolitik der letzten Jahre, welche die Rechtskonservativen durchdrückten.

Die Muttenzer SP-Gemeinderätin Kathrin Schweizer zieht mit dem drittbesten Resultat glanzvoll in die Baselbieter Regierung ein. Besonders auch in Birsfelden und Muttenz

schnitt sie sensationell ab und erhielt in beiden Gemeinden die meisten Stimmen.

Alle unsere drei bisherigen LandrätInnen aus dem Wahlkreis, darunter die Birsfelderin Désirée Jaun, wurden problemlos bestätigt. Die Landratsliste der SP holte insgesamt deutlich mehr Stimmen als vor vier Jahren. Ein sattes Plus von knapp 8 Prozent brachte sie auf 36,2 Prozent in Birsfelden, auf 30 Prozent im Wahlkreis.

In Birsfelden, wie auch im Baselbiet ist die SP nun klar stärkste Partei. Besonders deutlich war dies in Birsfelden, wo die SP mehr Stimmen holte, als die beiden nächsten Parteien zusammen.

Die SP Birsfelden bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung und freut sich auf die kommenden vier Jahre.

*Florian Schreier,
Vorstand SP Birsfelden*

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

RK_051312

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Vereine

Jubiläum: Alle Erwartungen wurden übertroffen



Der Probigua-Verein Schweiz mit Sitz in MuttENZ feierte letzten Samstag sein 20-jähriges Bestehen. Der Verein mit dem MuttENZer Max Umiker als Präsident setzt sich für den Bau von Schulen im zentralamerikanischen Guatemala ein.

Fotos zVg

MA. Das Jubiläumsfest des Probigua-Vereins Schweiz ist wieder Geschichte. Es übertraf alle Erwartungen, der letzte Stuhl war besetzt, die Leute assen sogar auf der Treppe. Die Teilnehmer machten ihre Arbeit vorzüglich, vor allem die Küche arbeitet fast rund

um die Uhr. Dani von Wattenwyl präsentierte die Show professionell, die Versteigerung der schönsten Kleider aus Guatemala führte Theo Häfliger durch, er hat grosse Erfahrung darin.

Die Marimba-Gruppe von Edith Habraken, dieselben Jungs

wie vor zehn Jahren am Jubiläum, nur einen Meter grösser, ernteten riesigen Beifall. Das Salsa-Schweizermeister-Paar begeisterte alle, am Schluss waren alle auf der Bühne und tanzten Salsa oder etwas Ähnliches. Bravo allen, den Organisatoren Cilaba und den

Gästen, welche die Kassen klingeln liessen. Übrigens: Das Fest ist zwar vorbei, es sind aber noch einige schöne Kleidungsstücke, handgewoben, aus Guatemala zu haben. Interessierte melden sich bei Therese Umiker, MuttENZ, Tel. 079 3929441.

Vereine

Grosses Osterbacken im «Knopf»



Das Osterbacken im Familienzentrum Knopf war ein grosser Spass: Aus dem Teig wurden Osterhasen geformt und während diese im Ofen gebacken wurden, bildeten die Kinder eine Polonaise.

Fotos zVg

Am Freitag vergangener Woche trafen sich viele Kinder zum gemeinsamen Osterbacken im Familienzentrum Knopf. Beinahe fünf Kilogramm süsses Zopf Teig wurden von fleissigen und kreativen kleinen Händchen geknetet, geformt, dekoriert (dann von der Deko probiert), dann gerollt, nochmals von der Schnecke

zum Hasen geformt, mit Ei bestrichen und schlussendlich gebacken. Das Warten auf das Ergebnis kann den Kindern unwahrscheinlich lange vorkommen, dann macht man halt dazwischen eine Polonaise. Danach gabs wie immer ein feines Zvieri im Kaffi Knopf, und wer wollte, durfte natürlich sein Teigtierli essen. Wegen

der besonders guten Stimmung und der hohen Nachfrage schiebt das Team spontan am Freitag, 14. Juni, ein Schoggiweggli-Backen ins Programm. Infos auf Vereinsseite www.familienzentrum-knopf.ch, Anmeldung direkt im Knopf.

Sonja Köhler-Cartelli
für das Familienzentrum Knopf

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

Miele ab 2119.^{CHF}

Weltneuheit AutoDos
Geschirrspüler G 7000-Modelle mit
automatischer Dosierung, inkl.
MwSt, VRG, Lieferung, Montage

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Sonnenterrasse Grossbritannien

Jetzt
Reise
buchen



DIE KANALINSELN

JERSEY UND GUERNSEY

31.8. BIS 7.9.2019



reinhardt



Die Leserreise des Friedrich Reinhardt Verlags ist ein Geheimtipp für Geniesser. Sie führt auf die Kanalinseln. Umspült vom Golfstrom liegen sie ca. 30 Kilometer vor der Küste Frankreichs und ca. 150 Kilometer südlich von England in der Bucht der Normandie. Aufgrund von Gesetzen, die bis in die Normannenzeit im 11. Jahrhundert zurückgehen, verwalten sich die Inseln selbst und sind einzig der britischen Krone Rechenschaft schuldig. Auf den Kanalinseln hat sich ein besonderer Lebensstil entwickelt; eine Kombination zwischen britischer Tradition und französischem Savoir-vivre.

31. AUGUST 2019

14:25 Uhr: Abflug in Zürich mit BLUE ISLANDS
15:25 Uhr: Ankunft in Jersey, Transfer zum Hotel in St. Helier

1. SEPTEMBER 2019

Geführte Küstenfahrt. Einmal um die ganze Insel mit ihren Buchten, Stränden und Klippen.

2. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung auf Jersey.



3. SEPTEMBER 2019

Nach dem Frühstück Transfer zum Hafen und Überfahrt mit der Fähre nach Guernsey (ca. 1 Stunde).
Anschliessend Transfer in Ihr Hotel auf Guernsey.

4. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung, Sie haben Zeit, um die Insel auf eigene Faust zu erkunden.



5. SEPTEMBER 2019

Tagesausflug mit der Fähre auf die Insel Sark.
Gemeinsame Inselrundfahrt mit einer Pferdekutsche.

6. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung. Zeit für einen eigenen Ausflug oder um sich auszuruhen.

7. SEPTEMBER 2019

Transfer zum Flughafen
10:55 Uhr: Abflug in Guernsey mit BLUE ISLANDS
13:55 Uhr: Ankunft in Zürich

**REISEKOSTEN
PREIS PRO PERSON IM
DOPPELZIMMER:
CHF 2550.–**



LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Flüge mit Blue Islands Zürich-Jersey/
Guernsey-Zürich (inkl. 1 Aufgabegepäck à 20 kg)
- Transfers: Flughafen Jersey-Hotel-Fährhafen Jersey
& Fährhafen Guernsey-Hotel-Flughafen Guernsey
- 3 Nächte im 3*-Hotel auf Jersey, Frühstück
- 4 Nächte im 3*-Hotel auf Guernsey, Frühstück
- Fährüberfahrten: Jersey-Guernsey-Sark-Guernsey
- 2 Tagesausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Zürich
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer auf Anfrage
- Persönliche Ausgaben
- Mahlzeiten
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm-, & Preisänderungen vorbehalten
 - Annullationskosten nach Anmeldung: 100 %
 - Zeitverschiebung zur Schweiz: minus 1 Stunde
- **Mindestens 12, maximal 20 Personen**



FROSSARD REISEN

Diese und weitere Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattelmassgasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock)** in Basel, telefonisch unter +41 61 264 55 55, oder online unter www.frossard-reisen.ch oder booking@frossard-reisen.ch buchen.

Konzert**Musikalische Abendfeier**

Wir leben in Zeiten, in denen Medien, um ihren Gewinn zu steigern, Menschen vergöttlichen, nur um sie wenig später in tiefste Tiefen stossen zu können. Je höher der Fall, desto besser. Ähnliches berichtet die Bibel vom Palmsonntag. Jesus wird bei seinem Einzug in Jerusalem vom Volk wie ein König gefeiert und kurz danach fallen gelassen, verstossen und der Kreuzigung ausgeliefert.

Diese Tragödie liegt Johann Sebastian Bachs Kantate «Himmelskönig, sei willkommen» zugrunde, welche die Kantorei St. Arbogast am Samstag, 13. April, um 18 Uhr, in der katholischen Kirche Muttenz und am Sonntag, 14. April, um 19 Uhr, im Kirchgemeindesaal Feldreben im Rahmen der musikalischen Abendfeier erklingen lässt. Mit dem Chor, geleitet von Angelika Hirsch, musizieren Vocal- und Instrumentalsolisten der Camerata Basel.

Nach den sphärischen Flöten der einleitenden Sonata tönt, erlebt die Zuhörerschaft im ersten Chorwerk den Jubel der Jerusalemer Bevölkerung beim Einzug Jesu in die Heilige Stadt. Eine düstere Vorahnung vom kommenden Unheil vermitteln darauf die drei Soloarien von Bass, Alt und Tenor, welche die Zuhörer auffordern, sich mit dem leidenden Gottessohn zu solidarisieren. Die Wende zum Guten offenbart sich in den beiden Schlusstücken des Chors: Dank Christi Erlösungstod dürfen wir mit Jesus einziehen ins himmlische Jerusalem und teilnehmen an der ewigen Freude.

Die Kantorei St. Arbogast lädt Sie mit dem Kantatentitel «Sei(d) willkommen» herzlich zu den musikalischen Abendfeiern ein, die den Teilnehmern ermöglichen, über Höhen und Tiefen des eigenen Lebens nachzudenken.

Rudolf Zraggen
für die Kantorei St. Arbogast

Anzeige



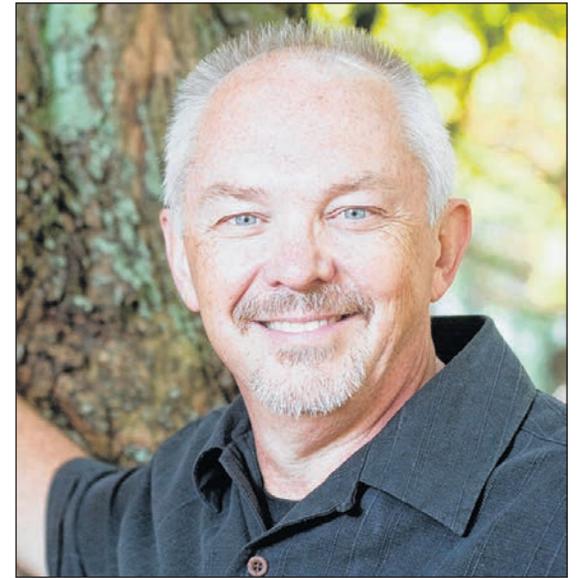
Anton Lauber
Thomas Weber
Monica Gschwind
Thomas de Courten

Danke
für Ihre Unterstützung.

www.rwahlen2019gl.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Vortrag**Ein Abend mit Paul Young**

Der kanadische
Autor William
Paul Young
stellt in
Muttenz sein
Buch «Die
Hütte» vor.
Foto zVg

Der Autor des Welterfolgs «Die Hütte» (Original: «The Shack»), William Paul Young, spricht am Samstag, 13. April, im Mittenza. Der Roman, den Young 2006 auf dem Arbeitsweg im Zug im US-Bundesstaat Oregon schrieb, sollte ein Weihnachtsgeschenk für seine Kinder werden. Die Geschichte des entführten und ermordeten Mädchens Missy und der Begegnung ihres Vaters Mack mit Gott am Ort des Grauens hat in kürzester Zeit Millionen von Herzen berührt. Zu den Besonderheiten des Buchs gehört, dass Gott in Form einer korpolenten schwarzen Frau, eines orientalisch aussehenden Mannes sowie einer zierlichen Asiatin erscheint.

Im Roman steckt viel Autobiographisches, über das Young am

Vortragsabend auch sprechen wird. Das Leiden und Sterben von Missy und das Ringen der Hauptfigur Mack mit den grossen Fragen des Lebens stehen für schmerzhaft Erfahrungen, die der Autor seit seiner frühen Kindheit durchgemacht, aus denen er aber einen Ausweg gefunden hat.

Das Buch, das bis heute eine Auflage von 24 Millionen Exemplaren in über 50 Sprachen erreicht hat, wurde 2017 erfolgreich verfilmt.

Der Anlass wird von fünf Kirchgemeinden in Muttenz und Basel organisiert.

Dino Ferrari
für die Chrischona-Gemeinde

Veranstaltungsinfos

Samstag, 13. April, 19.30 Uhr, Mittenza, Eintritt frei, Kollekte.

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Arbeitslosenrappen.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Osterbasteln. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 5. April. Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner. Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 15.00 bis circa 18.30 Jugendsynode auf dem Areal des kath. Pfarrei-

zentrums Muttenz. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst «Frauenschola Jubilus». 10.15 Fiire mit de Chinder, Kindergottesdienst im Pfarreiheim für alle Kinder bis und mit der 3. Klassen zum Thema «schmäler und breiter Weg». – *Kollekte* für das Schweizerische Fastenopfer. – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 9.15 Eucharistiefeier. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 9.15 Eucharistiefeier. 13.30 Kinder-Flohmi Familienzentrum Chnopf, kath. Kirchplatz beim Brunnen. 14.00 «Singen – offen für alle» im Pfarreiheim. 18.30 Biblische Fragestunde. –

Donnerstag. 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Singen – offen für alle am *Mittwoch, 10. April*, um 14.30 Uhr, im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet uns am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle. – **Frühlingskonzert «Calme des nuits»:** *Freitag, 12. April*, 19.30 Uhr, röm.-kath. Kirche Muttenz. Werke von H. Schütz, J.M. Spiess, C. Saint-Saëns u.a. Christoph Kaufmann (Orgel), Ensemble «Lunovis», Felix Gygli und Timo Waldmeier (Leitung). *Kollekte* zugunsten Orgelbaufonds «Himmelsleiter». **Apéro. Bussfeier mit Eucharistie** am *Dienstag, 16. April*, 11.30 Uhr, anschliessend Älplermagronen und Eiertütschen im Pfarreiheim. Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich bis am Donnerstag, 11. April, an das Sekretariat des Pfarramtes. – **Hoher Donnerstag, 18. April,**

20 Uhr Abendmahlsfeier, Fusswaschung, Vokalensemble, Philipp Schmidlin (Leitung) und Christoph Kaufmann (Orgel). Werke von W.A. Mozart, J. Rutter u. a., anschliessend stilles Gebet im stillen Raum der Kirche bis 24 Uhr.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungsch. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag bis Samstag. 20.00 bis 8.00 Gebetsnacht. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst, Kinderhüte. 10.30 Follow me. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.30 Gemeindeversammlung. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Indiaca 40+ B

Den Podestplatz mit starken Leistungen verteidigt



FTV MuttENZ-Freidorf: Nicole Amsler, Anita Ineichen, Christa Frehner, Miriam Kostolich, Jasmine Schürch und Dolores Boulosa (von links) freuen sich über ihre Auszeichnung.

Foto Cordula Vogler

Der FTV MuttENZ-Freidorf beendet die Saison auf dem guten dritten Rang.

Letzten Samstag wurden in Gelterkinden die letzten Spiele in allen Kategorien der Indiaca Hallenmeisterschaft des Baselbieter Turnverbands (BLTV) ausgetragen. Ein

spannender Tag wurde erwartet, weil der Mannschaft aus MuttENZ nur sechs Punkte zur Spitze fehlten, aber gleichzeitig Liestal Druck von unten machte.

Das MuttENZer Team konnte eine starke Leistung abrufen und alle Partien für sich entscheiden. Souverän verteidigten die Frauen vom FTV MuttENZ-Freidorf ihren



SG Pratteln-MuttENZ: Monika Franklin, Denise Kümmerli, Irene Andrey, Sylvia Krämer und Cordula Vogler (von links) absolvierten ein interessantes «Lehrjahr».

Foto zVg SG Pratteln-MuttENZ

dritten Zwischenrang und duften hinter dem Sieger FR Rothenfluh und dem Zweitplatzierten FTV Thürnen 2 aufs Podest steigen.

In dieser Saison startete zum ersten Mal eine Spielgemeinschaft bestehend aus vier Spielerinnen aus Pratteln und drei Spielerinnen aus MuttENZ. Der Saisonauftakt glückte der SG Pratteln-MuttENZ,

doch leider konnte das Team noch keine Stabilität in seine Leistungen bringen und musste sich in seinem «Lehrjahr» mit dem letzten Schlussrang zufriedengeben.

Einsicht in die komplette Rangliste gibt es online unter www.bltv.ch.

Cordula Vogler, Technische Leiterin
FTV MuttENZ-Freidorf

Fussball 2. Liga interregional

Ein mühevoller, glanzloser Pflichtsieg

Der SV MuttENZ setzt sich gegen Cornol-La Baroche mit 2:0 (1:0) durch.

In einer über weite Strecken umkämpften Partie gelang dem SV MuttENZ zu Hause gegen den FC Cornol - La Baroche ein glanzloser 2:0-Arbeitssieg. Die Jurassier vermochten die Begegnung bis zur endgültigen Entscheidung in der Nachspielzeit offen zu halten. Sie zogen sich weit in ihre Hälfte zurück und beschränkten sich vorwiegend auf die Defensive. Im Angriff kamen sie vor allem dann zu ihren wenigen Möglichkeiten, wenn sie von Unzulänglichkeiten der Einheimischen profitierten. Da sich jedoch die Gäste im Abschluss als viel zu harmlos erwiesen, stand der MuttENZer Schlussmann Valentino Reist nur selten im Mittelpunkt.

Das dichte gegnerische Abwehrnetz bereitete den Rotschwarzen

aber seine liebe Mühe, denn sie fanden in der Startphase keine Lücke. Erst nach Ablauf einer Viertelstunde fanden sie erstmals etwas Raum vor. Wie sie diesen dann allerdings zum Führungstreffer nutzten, war grosse Klasse. Nach der Balleroberung wurde das Mittelfeld schnell überbrückt, und Luca Brunner flankte vom rechten Flügel präzise in den Rückraum des Strafraums, wo Manuel Jenny den hohen Ball im Lauf perfekt annahm und einschoss.

Sinkendes Niveau

Die Baselbieter besaßen auch in der Folge mehr Spielanteile, klare Torchancen blieben jedoch weiterhin aus. Ein schlampiger Rückpass auf Goalie Reist leitete die beste Möglichkeit für die Gäste ein. Captain Marc Tanner zeigte sich allerdings aufmerksam und klärte die Situation gerade noch vor dem heranstürmenden Hervé Tschanz.

Nach dem Seitenwechsel verpassten Goalgetter Manuel Alessio, dessen Abschluss im letzten Moment von einem Bein eines Verteidigers abgelenkt wurde, und Brunner den zweiten Treffer für die Hausherren. Die Partie büsste nun merklich an Niveau ein und wurde zusehends zerfahrener. Erst in der Schlussphase, als Cornol - La Baroche offensiv mehr investierte, um doch noch zum Ausgleich zu kommen, nahm der Match nochmals so richtig Fahrt auf. Der eingewechselte Hamza Chouabi verfehlte im Anschluss an eine hohe Hereingabe das 1:1, weil sein Kopfball zu zentral ausfiel, sodass Reist diesen problemlos behändigen konnte.

Späte Entscheidung

Auf der Gegenseite scheiterte Alessio freistehend am glänzend reagierenden Alexandre Oudot. In der Nachspielzeit sorgte dann aber der Tabellenführer doch noch für klare Ver-

hältnisse, indem Alessio die uneigennützigte Vorarbeit von Nicola Gassmann erfolgreich vollendete.

Morgen Samstag, 6. April, kann der SV MuttENZ wiederum zu Hause antreten. Anpfiff auf dem Sportplatz Margelacker gegen den FC Tavannes/Tramelan ist um 17 Uhr.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Cornol-La Baroche 2:0 (1:0)

Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 15. Jenny 1:0. 91. Alessio 2:0.

MuttENZ: Reist; Sprecher, Beck, Tanner, Muelle; Eraslan; Minnig, Jenni (62. Gassmann), Haas; Alessio, Brunner.

Bemerkungen: MuttENZ ohne Heuss, Kamber, Koç, Lindenthal, Moren (alle verletzt), Alioski, Zogg (beide gesperrt), Borgeud und Salihu (beide abwesend). – Verwarnung: 81. Ersalan (Foul).

Basketball Juniorinnen U17

Verpasste Chance gegen eine Münchensteiner Aushilfsbesetzung

Der TV Muttenz lässt sich zu Hause von einem verjüngten Gegner in der Schlussphase abhängen und verliert mit 39:51.

Von Reto Wehrli*

Seit dem letzten Heimspiel der Muttenzer U17-Juniorinnen ist schon wieder geraume Zeit vergangen. Auswärts unterlagen sie inzwischen Liestal (40:51) und Münchenstein (60:65), vermochten jedoch gegen den BC Bären Kleinbasel auch ihren zweiten Rückrundensieg zu erringen (51:39) – eine gelungene Revanche für die verlorene Erstbegegnung im Margelacker.

Nur Siamaki überzeugt

Am vergangenen Freitag empfingen die Muttenzerinnen nun die Münchensteinerinnen zum Rückspiel. Die Gegnerinnen erschienen grösstenteils mit ihrer U15-Besetzung, da ihre U17-Juniorinnen mit zwei Ausnahmen einer schulischen Verpflichtung nachkommen mussten. Dieser vermeintliche Vorteil war jedoch auf dem Feld kaum wahrzunehmen. Die Gäste schafften es vielmehr, die Einheimischen mit einer energischen Spielweise defen-



Die flinken Eingriffe der Münchensteinerinnen bildeten einen wesentlichen Faktor zu ihrem Erfolg: Hier funkt Camila Modrakova den Muttenzerinnen Viviane Malz, Elena Mathys, Nicole Decker und Tizziana Dräyer (schwarzrot, von links) in den Aufbau. Foto Reto Wehrli

siv extrem zu fordern und offensiv kaum je an den Rebound gelangen zu lassen. Mit temporeich durchgezogenen Vorstössen, die zu einem Abschluss führten, noch ehe die Muttenzer Verteidigungsbereitschaft, wussten sich die Münchensteinerinnen im ersten Viertel einen moderaten Vorteil zu verschaffen (12:8).

Die TVM-Juniorinnen waren in der ersten Halbzeit fast gänzlich auf Anabel Siamaki angewiesen, um zu Körben zu kommen – mit Ausnahme eines Treffers von Janis Portmann im zweiten Abschnitt

stammten alle Punkte in den ersten beiden Vierteln von ihr. Da ihr im zweiten Spielabschnitt auch zwei Dreier gelangen, konnte sie das Skore bis zur Halbzeit zugunsten des TVM kippen (22:18).

Gäste ziehen davon

Der entscheidende Moment im dritten Viertel ereignete sich schon nach eineinhalb Minuten, als die motiviert einsteigenden Münchensteinerinnen nicht nur einen Ausgleich herstellten, sondern mit zwei versenkten Freiwürfen zudem eine

Zwei-Zähler-Führung erzielten. Diesem Rückstand rannten die Muttenzerinnen in den folgenden Minuten permanent hinterher, ohne ihn je verkürzen zu können. In der letzten Minute erhöhte sich die Rücklage sogar noch um einen dritten Punkt (30:33).

Zu einer erfolgreichen Reaktion des Heimteams kam es leider auch im Schlussviertel nicht. Die Defense griff nicht mehr, wie sie hätte müssen, und der Rückstand wuchs innerhalb von drei Minuten ohne einen eigenen Treffer auf 30:39. Bis zur siebten Minute bekamen die Einheimischen den Ball nicht in den gegnerischen Korb. Die Gäste hingegen blieben kämpferisch und machten diesen letzten Abschnitt mit 18 Zählern zu ihrem einträglichsten. In der Schlussphase konnten die Muttenzerinnen noch drei Treffer anbringen, doch ihr Rückstand war bereits unaufholbar. Ein 39:51 zeigte am Ende an, dass die Einheimischen an diesem Abend ihre Chance nicht wahrgenommen hatten. *für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Münchenstein
39:51 (22:18)

Es spielten: Viviane Malz (2), Eftelya Erarslan, Anabel Siamaki (29!), Tizziana Dräyer, Janis Portmann (4), Roxanne Sadulu, Nicole Decker (2), Enya Kellermann, Elena Mathys (2). Trainerin: Johanna Hänger.

Karate

Im In- und Ausland erfolgreich

Der Kyōdai Karate-Do Muttenz nahm im März an zwei Turnieren teil.

Letzten Monat fanden zwei wichtige Turniere für das Muttenzer Kyōdai-Team statt: Der internationale Nicki-Cup und die Swiss Karate League (SKL) statt. Zum Nicki-Cup reiste man Anfang März mit rund 20 Sportlerinnen und Sportlern nach Höchst in Österreich. Neben Österreich und der Schweiz waren mit Italien, Deutschland, Algerien und England noch vier weitere Nationen vertreten.

In der Kategorie «Einzel Kata» konnten einige Podestplätze besetzt werden. Julian Gutknecht (U10) startete mit seinen erst sieben Jahren bereits das zweite Mal am Nicki-Cup. Er schlug sich tapfer durch alle Runden und wurde mit dem 1. Platz belohnt. Shawney Reichmuth (U21) stand im Finale, welches sie trotz



In toller Form: Die Sportlerinnen und Sportler des Kyōdai Karate-Do Muttenz holten letzten Monat mehrere Medaillen.

Foto zVg Kyōdai Karate-Do Muttenz

sehr guter Kata verlor. Den 3. Platz in der «Einzel Kata» erreichten die Junioren Michael Mirjanic, Linus Meyer und Luca Madörin (U12).

Das starke Trio startete zudem als Kata-Team. Mirjanic, Meyer

und Madörin mussten sich mit vier anderen Teams messen. Die Schiedsrichter werteten die Katas nach Punkten, dabei wurde die Muttenzer Vorstellung am besten bewertet und holte somit den 1. Platz.

Am Nachmittag starteten vier Kämpfer in den Kumite-Kategorien. Sowohl Sebastian Berisha (U16, plus 67 Kilogramm) als auch Andrijana Milojkovic (U18, plus 59 Kilogramm) kämpften sich bis zum Finale durch. Trotz vollem Einsatz reichte es beiden nicht für den Sieg und sie wurden zweite. Den 3. Platz erkämpfte sich Selim Mehmedovic (U16, plus 67 Kilogramm).

An der SKL starteten zwei Wochen später Clubs aus der ganzen Schweiz. Dieses Turnier findet dreimal im Jahr statt und ist für die Erst- bis Drittplatzierten das Los zur Schweizer Meisterschaft (SM), welche Ende Jahr stattfindet. Daniel Oeschger in der Kumite-Kategorie U18 bis 76 Kilogramm und Linus Meyer in der Kata-Kategorie U12 erreichten jeweils den 3. Platz. Damit sind beide schon für die SM 2019 qualifiziert.

Jelena Dobric und Valentina Ivetic für den Kyōdai Karate-Do Muttenz

Geräteturnen Die neuen Übungen erstmals einem grossen Publikum vorgestellt



Die Kategorien 1 und 2: Die Jüngsten vom TV MuttENZ bestanden alle ihre Prüfungen.

Fotos Julie von Büren

Am Kategorientag im Prattler Kuspo war der TV MuttENZ mit einem grossen Aufgebot mit von der Partie.

Von Julie von Büren*

Am vergangenen Samstag nahmen 24 Turnerinnen und Turner des TV MuttENZ am Kategorientag in Pratteln teil. Dieser Wettkampf bietet jährlich die Gelegenheit, die nächsthöhere Schwierigkeitskategorie abzulegen und so bereits vor den offiziellen Wettkämpfen Erfahrung zu sammeln. Die Athletinnen und Athleten hatten sich bereits vor gut einem Monat mit einem internen Gruppenwettkampf auf ihre neuen Übungen und Elemente eingestellt und waren nun bereit, ihre Leistungen vor einem grossen Publikum abzurufen.

Den Anfang machten die Jüngsten mit sieben Kindern in der Kategorie 1 (Laurin Degen, Marco Constanza, Samea Pischel, Jil Sorg, Nora Birchmeier, Lotta Papenfuss und Aline Widmer) und fünf Turnerinnen in der Kategorie 2 (Meret Bürgin, Andrina Corfù, Lia Pocas, Lia Rickenbacher und Tamara Metter). Alle Turnerinnen und Turner der ersten zwei Kategorien zeigten einen erfolgreichen Wettkampf und hatten sichtlich Spass dabei. Zum Ende durften alle stolz sein auf ihre Leistungen und die bestandene Kategorie. Besonders Tamara Metter überzeugte mit einem Punktetotal von 36.90.

Hohe Noten am Reck

In den Kategorien 3 und 4 starteten jeweils drei MuttENZerinnen. Alle sechs Mädchen zeigten gelungene Übungen und erturnten trotz kleinen Ausführungsfehlern ansehnliche Noten. Alina Orifici, Sina Munz



Kategorien 3 bis 6: Nicht alle älteren MuttENZer Turnerinnen konnten in Pratteln ihre gewohnten Leistungen abrufen.

und Carla Brinkmann wurden in der Kategorie 4 geschlossen mit hohen Noten am Reck belohnt, während in der Kategorie 3 Luisa Rudin, Ayaan Abdoullahi und Rachel Apuy vor allem am Boden überzeugten.

Ohne Selbstvertrauen

In der Kategorie 5 starteten fünf Turnerinnen für den TV MuttENZ. Einmal mehr zeigte sich, dass der Schritt von der Kategorie 4 zur Kategorie 5 ein grosser ist. Die Turnerinnen konnten das nötige Punktetotal vom 30.00 nicht erreichen und bestanden die Kategorie knapp nicht. Nina Dietschi und Mel Büchli fehlte das nötige Selbstvertrauen, nachdem sie beide bereits nach dem ersten Gerät zwei Stürze zu verdauen hatten. Während Maya Posva an den Schaukelringen ihre gewohnte Leistung nicht abrufen konnte, gelang Shanya Eigenmann nur ein durchgezogener Wettkampf, der letztlich zu

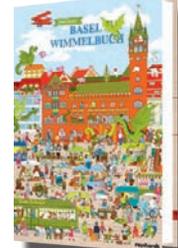
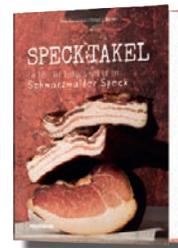
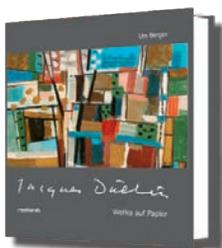
einer knapp zu niedrigen Punktzahl führte. Joanna Wenk verpasste die Kategorie indes nur um 2,5 Zehntel, die durch einen sicheren Stand bei der Landung zu vermeiden gewesen wären.

Isabel Berg zeigte in der Kategorie 6 einen soliden Wettkampf und überzeugte durch eine Flick-Flack-Kombination am Boden. Auch bei ihr waren noch einige technische Fehler zu entdecken, die zu Abzügen in der Ausführung führten. Mit einem Punktetotal von 30.80 bestand sie die Kategorie und kann sich nun darauf konzentrieren, die einzelnen Elemente an den kommenden Wettkämpfen noch sauberer auszuführen.

Bereits in zwei Wochen werden die Turnerinnen ein nächstes Mal ihre Übungen präsentieren, am 13. April in Laufen. Bis dahin bleibt Zeit, die Elemente zu verbessern und am Auftritt zu feilen.

*Trainerin TV MuttENZ

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

reinhardt

Basketball Junioren U15 High

Das Rückspiel gegen die Bären wurde zur Machtdemonstration

Der TV Muttenz verpasst den Kleinbaslern eine 147:44-Klatsche und feiert den höchsten Saisonsieg.

Von Reto Wehrli*

In der Rückrunde der U15-Junioren hat sich gegenüber der Vorrunde ein entscheidender Faktor geändert: Der BC Arlesheim als fast ungeschlagener Dominator hat in die interregionale Liga gewechselt. Damit ist schlagartig der TV Muttenz zum fast unbesiegbaren Dominator avanciert. Nach dem Auftakt zu Hause gegen Liestal (67:47) haben die TVM-Junioren in einer Reihe von Auswärtsspielen eine ansehnliche Liste von Siegen eingefahren: gegen die Kleinbasler Bären (74:41), Allschwil (53:43), Riehen (83:78), die Starwings (83:55) und im Rückspiel gegen Liestal (82:62).

Temporeiche Angriffe

Als erste Heimpartie seit Mitte Januar stand das Rückspiel gegen die Bären auf dem Plan. Die Muttenzer bekamen die Lage von Anfang an in den Griff und führten bereits mit 8:0, bis den Kleinbaslern der erste Korb gelang. Das prägende Merkmal dieses Matches war auf Seiten des Heimteams die beweglich und ausdauernd durchgehaltene Pressverteidigung, welche es den Gegnern wie erwünscht massiv er-



Schnelligkeit gegen Körpergrösse: Die Muttenzer Filip Petrov, Selam Jusufi, Elias Störi, Alex Kontzalis und Simon Bruderer (schwarzrot, von links) hebeln mit temporeichem Zusammenspiel die Verteidigung der Bären aus.

Foto Reto Wehrli

schwerte, einen zweckmässigen Aufbau zusammenzubekommen. Die Einheimischen organisierten ihrerseits die Angriffe äusserst temporeich und kombinationsfreudig. Das wirksame Zusammenspiel führte zu einer Vielzahl an verwerteten Chancen, deren Ausbeute bereits nach dem ersten Spielabschnitt eine erdrückende Muttenzer Überlegenheit ergab (33:12).

Im zweiten Viertel benötigten die Schwarzroten nur gerade eine Minute, um den Punkttestand auf 42:14 hochzuschrauben. Das veranlasste die Gäste zu einer Auszeit, nach der sie ihre Abwehr besser einzustellen vermochten. Da die Muttenzer jedoch einander hervor-

ragend aushalfen, gelang es ihnen nicht nur, ihre Bewacher weiterhin zu umspielen, sondern sogar noch mehr Angriffe erfolgreich abzuschliessen. Dank einem Viertelsresultat von 41:12 setzte sich die Heimmannschaft bis zur Halbzeit mit 74:24 in Front.

Langsame Basler

Üblicherweise wird das Überschreiten der 100-Punkte-Schwelle höchstens im letzten Viertel ein Thema. Dank kämpferischen Ballgewinnen und daraus verwerteten Chancen legten die Muttenzer indes so stürmisch an Zählern zu, dass Simon Bruderer bereits in der neunten Minute des dritten Spiel-

abschnitts den Korb landete, der zum 101. Punkt führte. In der verbleibenden Zeit wuchs das Skore noch auf 105:36 an.

Zu den Bären wäre noch zu bemerken, dass sie aufgrund mehrerer gross gewachsener Spieler in ihren Reihen eigentlich durchsetzungsfähiger hätten sein müssen – insbesondere, wenn es darum ging, die bedrängenden Muttenzer Verteidiger zu überspielen. Das entscheidende sportliche Defizit der Basler bestand jedoch in einer gewissen Langsamkeit, aufgrund derer sie nicht mit den Schwarzroten Schritt halten konnten.

Dies wurde ihnen im letzten Viertel nun auch hinsichtlich ihrer Fouls zum Verhängnis, von denen sie sich in ihrer behäbigen Defense zu viele eingehandelt hatten. Zwei Spieler schieden in den Schlussminuten vorzeitig aus – wohl mit ein Grund, weshalb die Ausbeute der Bären, die in den drei vorangegangenen Abschnitten stets zwölf Zähler betragen hatte, im vierten Viertel nur auf acht Punkte kam. Die Muttenzer hingegen skorten geradezu entfesselt weiter und brachten es zu einem Kanter Sieg mit 103 Punkten Vorsprung. Am Ende hiess es 147:44!

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Bären Kleinbasel 147:44 (74:24)

Es spielten: Elias Störi (28), Simon Bruderer (52), Arda Ilme (4), Filip Petrov (20), Noah Doerksen (2), Selam Jusufi (27), Alex Kontzalis (14), Oliver Bäckert, Mischa Suter. Trainer: Kaspar Lang.

Basketball Mixed U11

Tolle Spielzüge und verschlafene Gesichter

Der TV Muttenz blickt auf einen gelungenen Heimspieltag zurück.

In der Kriegackerhalle konnte die Abteilung Basketball des TV Muttenz letzten Sonntag den Heimspieltag der U11 austragen. Dabei vermochte sich das Heimteam bestens in Szene zu setzen. In Spiel 1 gegen den CVJM Riehen sah man zwar noch viele verschlafene Gesichter, die Zeitumstellung und die damit verbundene fehlende Stunde Schlaf setzte doch einigen Kindern zu. Trotzdem bekamen die – sehr zahlreichen – Zuschauer auch viele tolle Spielzüge geboten. Zum Ende resultierte ein klarer 5:1-Erfolg, bei wel-



Der TV Muttenz im Training: Das Mannschaftsspiel wird mit verschiedenen Varianten gefördert.

Foto Daniel von Büren

chem die technische Überlegenheit der Muttenzer den Ausschlag gab.

In der zweiten Partie bekamen die Roten mit dem BC Allschwil

einen schwierigeren Brocken vorgesetzt. Aufgrund der Rotationen innerhalb des Kaders (es dürfen pro Partie maximal zwölf Kids

eingesetzt werden) fehlten mit Fabio Höfs, Laila Suter und Nevio Stauffer gleich drei grössere Kinder. Dies machte sich bei den Rebounds bemerkbar, welche nicht mehr so regelmässig auf Muttenzer Seite landeten wie im ersten Match. Dank der individuellen Klasse der Leistungsträger Keno Suter und Jaro Seiler sowie dem vorbildlichen Einsatz aller eingesetzten Kinder konnte aber auch diese Partie gewonnen werden, diesmal mit 4:2.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer sowie an die vielen Zuschauer – es war für alle ein toller Spieltag!

Daniel von Büren
für den TV Muttenz Basket

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2019

MuttENZer Wahlresultate vom 31. März

Anzahl Wahlberechtigte:	12'132	Oeschger Michel	647
davon Auslandschweizer:	271	Sumsander Sylvie	535
abgegebene Stimmrechtsausweise:	4120	Sumsander Peter	569
Anzahl brieflich Wählende:	3731	Kandidatenstimmen total	6428
Wahlbeteiligung gesamt:	33,9 %	Zusatzstimmen	503
		Parteistimmen total	6931

Landratswahlen

Wahlbeteiligung:	32,6 %
eingelegte Wahlzettel:	3957
davon waren:	leer 2
	ungültig 68
	gültig 3887

Liste 1: FDP

Hiltmann Christof	953
Bai Alain	1165
Fischer Oliver	391
Hatz Nicole	431
Iseli Katja	583
Müller Roland	596
Rutishauser Saner Doris	533
Schneider Daniel	559
Truffer Sacha	369

Kandidatenstimmen total	5580
Zusatzstimmen	245
Parteistimmen total	5825

Liste 2: SP und Juso

Brunner Roman	1248
Jaun Désirée	1047
Schweizer Kathrin	1738
Boerlin Roger	1150
Eggmann Jonas	867
Holm Anna	821
Hunziker Lenzin Regula	756
Neuschäfer Fabian	698
Schreier Florian	723

Kandidatenstimmen total	9048
Zusatzstimmen	214
Parteistimmen total	9262

Liste 3: SVP

Biedert-Vogt Anita	1081
Brunner Markus	1040
Bänziger Samuel	642
Born Silvan	627
Buess David	642
Frohlich Björn	645

Liste 4: EVP

Fritz Sara	762
Buser Thomas	272
Decrauzat Stéphane	220
Fritz André	199
Jourdan Jacqueline	402
Schweighauser Corina	265
von Känel Jakob	338
Zingg Timon	216

Kandidatenstimmen total	2674
Zusatzstimmen	53
Parteistimmen total	2727

Liste 5: CVP

Oberbeck Simon	403
Egloff-Schraner Franziska	426
Fischer-Hendry Regula	292
Herzog Nathan	141
Lanza Giovanna	269
Maier Thomas	161
Schaub-Menzel Thomas	218
von Däniken Lukas	168
Vöggtlin André	253

Kandidatenstimmen total	2331
Zusatzstimmen	84
Parteistimmen total	2415

Liste 7: Grüne

Hausamann Joachim	770
Hartmann Peter	797
Lutz Béatrice	354
Brüderli Oliver	359
Lorenzetti Barbara	483
Plattner Buser Vera	390
Baumgartner Gian-Luca	323
Burkhardt-Müller Marianne	351
Zimmerli Franziska	612

Kandidatenstimmen total	4439
Zusatzstimmen	171
Parteistimmen total	4610

Liste 8: BDP

Frei Dominic C.	291
Billa Miria	147
von Allmen Joel	169
Dürr Carina	74
Tschan Erwin	90
Künzi Patricia	94

Kandidatenstimmen total	865
Zusatzstimmen	14
Parteistimmen total	879

Liste 11: GLP

Staub Peter	288
Ferro Jonas	281
Miesch Daniel	325
Näf Daniel	256
Eglin Marco	142

Kandidatenstimmen total	1292
Zusatzstimmen	18
Parteistimmen total	1310

Liste 13: Christ und Politik

Osterwalder Alex	72
Kandidatenstimmen total	72
Zusatzstimmen	80
Parteistimmen total	152

Regierungsratswahlen

Wahlbeteiligung:	33,0 %
eingelegte Wahlzettel:	4002
davon waren:	leer 4
	ungültig 43
	gültig 3955

Darauf befinden sich Linien (gültige Wahlzettel × Sitze)	19'775
abzüglich:	leer 5610
	ungültig 4
	gültig 14'161

<i>Stimmen haben erhalten:</i>	
Schweizer Kathrin	2450
Lauber Anton	2415
Reber Isaac	2406
Gschwind Monica	1919
Weber Thomas	1874
de Courten Thomas	1412
Mathys Samuel	1190
andere	495

Der Gemeinderat informiert

Herzliche Gratulation, Kathrin Schweizer

Der Gemeinderat MuttENZ gratuliert Vizepräsidentin Kathrin Schweizer zur Wahl in den Regierungsrat. Mit einem Glanzresultat von 37'187 Stimmen erzielte sie das drittbeste Resultat aller Kandidierenden. Der Gemeinderat freut sich, dass mit Kathrin Schweizer eine fachlich sehr versierte und menschlich überaus beliebte MuttENZerin die Geschicke der Kantonsregierung mitprägen wird. Dazu wünschen wir Kathrin Schweizer viel Erfolg und gutes Gelingen.
Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1697: 703 m² mit Wohn Bürogebäude, **Ahornstrasse 5**, Kleinbaute Nebengebäude, Ahornstrasse 5a, unterirdisches Gebäude, **Gartenanlage «Fröschnecht»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erbengemeinschaft Scaioli-Allemann Livio, Erben (Scaioli-Allemann Margrith, MuttENZ; Scaioli Mario, MuttENZ); Scaioli-Allemann Margrith, MuttENZ; Scaioli Mario, MuttENZ), Eigentum seit 1.10.1999, 4.7.2006. Erwerber: Scaioli Mario, MuttENZ.

Kauf. Parz. 3313: 167 m² mit Einfamilienhaus, **Donnerbaumstrasse 17, Gartenanlage «Donnerbaum»**. Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530 (Althaus Heinrich Hans, Basel; Althaus Kurt Max, Basel; Althaus Marcel Emil, MuttENZ), Eigentum seit 20.10.1993. Erwerber zu ½: Hennig Lilli, Basel.

Kauf. Parz. 3480: 268 m² mit Einfamilienhaus, **Lutzerstrasse 19, Gartenanlage «Fäldräbe»**. Veräusserer: Thalmann Dominik Michel, MuttENZ, Eigentum seit 6.12.2011. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Nydegger Patrizia, Pratteln; Nydegger Mathias, Pratteln). Baurechtsvertrag. BR-Parz. 9880, Baurecht auf 176'153 m² der Parz. 1341. Veräusserer: Novartis Pharma Schweizerhalle AG, Pratteln, MuttENZ, Eigentum seit 29.6.1938, 15.2.1943, 31.12.1971, 19.9.1978, 27.12.2005. Erwerber: Infrapark Baselland AG, MuttENZ.

Nachrichten**Stabsübergabe bei Swiss Engineering Basel**

MA. Anlässlich der 122. Generalversammlung der Sektion Basel von Swiss Engineering vom 29. März fand eine Stabsübergabe statt: Nach einer erfolgreichen Amtszeit von neun Jahren trat der Muttenzer Christoph Gutknecht als Präsident der Sektion zurück. Zum neuen Präsidenten wurde Beat Fischer gewählt. Er war bereits in den vergangenen zehn Jahren Mitglied des Vorstands und wurde von der Generalversammlung einstimmig in das neue Amt gewählt. Beat Fischer ist Dipl. Ing. FH in Maschinenbau und beruflich in der Rapp-Gruppe in Basel tätig.

Swiss Engineering ist mit 13'000 Mitgliedern das massgebliche berufliche Netzwerk der Ingenieure und Architekten in der ganzen Schweiz. Der Berufsverband setzt sich seit 110 Jahren für ihre Berufsinteressen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ein und bietet ihnen ein interdisziplinäres Netzwerk mit vielfältigen Dienstleistungen. Die Sektion Basel ist mit rund 570 Mitgliedern eine der grössten Sektionen innerhalb des Verbands.



Christoph Gutknecht (l.) übergibt den Stab an Beat Fischer. Foto zvg

Schule

Fame – we wanna play forever ...

Das Gymnasium Muttenz hat im Theater Roxy in Birsfelden das Musical «Fame» aufgeführt. Eine Schülerin erinnert sich.

Von Céline Acklin*

Donnerstag, 21. März: Es ist 19 Uhr und das Roxy ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Scheinwerfer ist auf Nick, gespielt von Nico, gerichtet. Leise fängt er an zu singen und begeistert das Publikum mit seiner Stimme. Dann geht die Show erst richtig los. Die ganze Company steht auf der Bühne, bewegt sich und singt zu unserer Musik. Als ich ins Publikumsnähe, sehe ich offene Münder und strahlende Gesichter. Ich werde vom Lachen der Zuschauenden angesteckt.

Von den Tönen mitgetragen

Das nächste Stück heisst «I Want to Make Magic» und kein Titel hätte besser zu meiner Gefühlslage gepasst. Mein Einsatz beginnt: Mit der Querflöte bin ich Teil der Liveband. Eine kurze Zeit werde ich von den sanften Tönen mitgetragen, doch bevor ich richtig in das Stück reinkomme, ist mein Part schon wieder zu Ende. Ein wenig neidisch schiele ich zu meinen Kollegen, die konzentriert und mit vollem Elan weiterspielen. Doch ich ermahne mich selber. Es ist schon eine grosse Ehre, dass ich hier überhaupt dabei sein kann. Mein Blick schweift wieder auf die Bühne. Das dritte



Das Musicaltheater «Fame» zeigt den harten Alltag in den 80er-Jahren in einer Akademie für talentierte Tänzer, Schauspieler und Musizierende in New York. Foto Daniel Nussbaumer

Stück ist im Anmarsch. Doch zuerst bringt Joe, gespielt von Simon Schweizer, mit seinem machohaften Auftreten und zweideutigen Witzen das Publikum zum Lachen.

Die Geschichte von «Fame» spielt in den 80er-Jahren in einer Academy für talentierte Tänzer, Schauspieler und Musiker in New York. Alle, die es an die Academy geschafft haben, verfolgen das gleiche Ziel: Sie wollen berühmt werden. Im Stück wird der Alltag der Schüler gezeigt, der manchmal sehr hart sein kann. Auch Liebe und Freundschaft sind ein Thema.

Nach meinem Solo habe ich eine lange Pause. Währenddessen stampfe ich den Beat bei Tyrone's Rap, staune über den gewagten Salto von Naomi Hofer, verliebe mich in Carmens Stimme, gespielt von Silpa, und leide mit Serena, gespielt von Fiona Vogel, mit, die

über ihren Liebeskummer singt. Lautlos singe ich die Lieder mit, die ich schon fast in- und auswendig kenne. Mit den Bandmitgliedern tausche ich immer wieder Grimassen und Lacher aus.

Riesiger Applaus

So vergeht der erste Akt wie im Flug. Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es weiter: Je länger ich den Schauspielern im zweiten Akt zusehe, desto beeindruckter bin ich von ihrer Leistung. Diese Atmosphäre, die sie mit ihrer Bühnenpräsenz erschaffen, ist magisch. Ich bekomme selber Lust, bei einem professionellen Musical mitzumachen und die Bühne zu rocken. Beim letzten Stück gibt die Band nochmal alles und der Auftritt endet mit einem riesigen Applaus.

*für den Wahlkurs am Gymnasium Muttenz.

Was ist in Muttenz los?**April**

Sa 6. 53. Birslauf.
Arlesheim, Münchenstein, Muttenz, Reinach, Start 18 Uhr, Infos: www.lsvb.ch.
Potpourri-Anlass.
Abendessen mit Film: «Italy – love it or leave it», 18 Uhr, M8-Zentrum, St Jakob-Strasse 8, Infos und Anmeldung: Maya Haeblerli: 079 705 44 61 oder chezmaika@gmail.com.
Ladies Night.
Secondhand-Mode-Börse, ab 19 Uhr, Bibliothek und Brockenhaus des Frauenvereins, Brühlweg 3.
Konzert Frauenchor.
«Es ist ein köstlich Ding», Geistliche Musik aus fünf Jahr-

hundertern, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

AMS-Theaterkurs.
«(K)ein besseres Märchen». 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

So 7. Konzert Frauenchor.
«Es ist ein köstlich Ding», Geistliche Musik aus fünf Jahrhunderten, 17 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

AMS-Theaterkurs.
«(K)ein besseres Märchen». 18 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Mo 8. Frühlingskonzert.
Konzert AMS-Schüler, 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Mi 10. Sturzprophylaxe.
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, abschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

AMS-Theaterkurs.
«(K)ein besseres Märchen». 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Do 11. AMS-Theaterkurs.
«(K)ein besseres Märchen». 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Fr 12. Konzert «Calme de Nuits».
Musica Sacra Muttenz, Werke von H. Schütz, J. M. Spiess,

C. Saint-Saëns und andere, 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 55.

Sa 13. Kunsthandwerksausstellung.
Krea-Diva, 10 bis 18 Uhr, Altes Pfarrhaus, Hauptstrasse 1.

Musikalisches Abendfeier.
Abendgottesdienst mit musikalischer Umrahmung, 18 bis 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 55.

Ein Abend mit Paul Young.
Autor des Bestsellers «Die Hütte», 19.30 bis 21.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Generalversammlung

Die Prattler Ortsvereine legen ihre Vereinsbroschüre neu auf

Mit der Broschüre «Prattler Vereine» will die IGOP Neuzuzüger erreichen und die Jubilarenehrung wird auch 2019 stattfinden.

Von Boris Burkhardt

Die Broschüre «Prattler Vereine» wird noch einmal aufgelegt. An der Generalversammlung der Interessengemeinschaft der Ortsvereine Pratteln (IGOP) in der Alten Dorfturnhalle bat Präsident Walter Weisskopf die Vereine noch einmal, sich aktiv an dem Heftchen zu beteiligen, das vor allem den Neuzuzüglern in Pratteln das breite Spektrum von 80 Vereinen präsentieren soll. Für die erste Ausgabe, die im Januar gedruckt wurde, hatten nur 27 Vereine eine Kurzbeschreibung ihrer Aktivitäten mit Kontaktdaten und Bildern eingereicht. Weisskopf nahm an, dass die meisten Vereine seine Mails übersehen hätten; er werde diesen Monat deshalb alle noch einmal per Post anschreiben. Die neuen Broschüren sollen noch vor den Sommerferien gedruckt werden und wie die erste Auflage der Gemeindeverwaltung übergeben werden, die sie dann im Willkommenspaket an Neuzuzüger übergeben soll. Die Gestaltung übernimmt erneut Gilbert Schädeli; der Unkostenbeitrag beträgt für jeden Verein 20 Franken.

Erfreuliches für die Jubilaren

Erfreuliche Solidarität erfuhr der kommunale Dachverband bei der Ausrichtung der Jubilarenehrung: Seit 1992 werden alle Prattler ab ihrem 80. Lebensjahr jährlich zu einem Essen eingeladen. 20 freiwillige Helfer in der Küche und beim Bedienen meldeten sich laut Weisskopf für die Veranstaltung im vergangenen Dezember im Kuspo: «Alle haben für 2019 wieder zugesagt.» Laut Weisskopf gibt es Jahr für Jahr mehr Prattler über 80; noch reiche der Platz im Kuspo für 400 Personen aber aus, sodass er eine



Der Vorstand der IG Ortsvereine Pratteln wird sich weitere drei Jahre für das Dorfleben einsetzen (v.l.): Präsident Walter Weisskopf, Heinz Graf, Anne-Marie Hüpper, Irene Pfistner, Margrit Koch und Lukas Pfistner.

Foto Boris Burkhardt

Beschränkung wie in Muttens oder Frenkendorf ausschloss, wo nur die Senioren mit genau 80 und 85 Jahren eingeladen würden. Das Essen findet dieses Jahr am 23. November statt. Der Basketballverein wird den Aufbau übernehmen, Senioren für Senioren den Transport; der Chor des Trachtenvereins und das Regioblasorchester 50+ die musikalische Umrahmung. Finanziell unterstützt wird die Jubilarenehrung von Spenden weiterer Vereine sowie von Einwohner- und Bürgergemeinde.

Nicht mehr Mitglieder der IGOP sind der aufgelöste Förderverein Spitex, dessen Arbeit nun von Sponsoren übernommen wird, sowie der Fussballverein Pratteln United, zu dem Weisskopf keinen Kontakt mehr herstellen konnte. Neu aufgenommen wurde hingegen der FC Kickers Basel, trotz seines Namens ein Prattler Fussballverein, der sich seit 2017 auf die Förderung von Kindern zwischen neun und zwölf Jahren spezialisiert hat, sowie der Verein Bürgerhaus, der

das Bürgerhaus beleben und die Dauerausstellung im Museum neu konzipieren will. Der Cantabile Chor gab ausserdem bekannt, dass er zu seinem 25. Geburtstag an der Prattler Musikknacht am 14. Juni einen «Chor der Tausend» plant. Wie Mitglied Florian Manetsch mitteilte, soll für dieses einmalige Projekt tatsächlich diese Zahl an Sängern zusammenkommen. Proben finden am 13. Mai und 5. Juni statt; Interessierte bekommen weitere Informationen unter info@cantabile.ch.

Ehrung für Walter Weisskopf

Bei der turnusgemässen Wahl wurde der gesamte IGOP-Vorstand bestätigt: Neben Präsident Weisskopf sind das Vizepräsident Heinz Graf, Protokollführerin Anne-Marie Hüpper, Kassiererin Margrit Koch sowie die Beisitzer Irene und Lukas Pfistner. Die Revisoren stellen für das kommende Vereinsjahr der Familiengarten Hintererli und der Tischtennisclub. Der Jahresbeitrag wurde bei 40 Franken pro

Verein, unabhängig von der Grösse, bestätigt. Der IGOP stehen laut Koch rund 18'000 Franken zur Verfügung; für die Jubilarenehrung, die Mobile Bühne und das Legat gibt es eigene Kassen.

Weisskopf dankte den Vereinen für ihr Engagement im Dorfleben: «Nichts ist wichtiger für eine Gemeinde als das gemeinsame Erleben von Freude, Gemütlichkeit und Spass. Das gibt die nötige Basis für ein harmonisches und fruchtbares Zusammenleben in einer lebendigen Gemeinde.» Ausserdem dankte er den Prattler Behörden für ihre Wertschätzung und Unterstützung. Grüsse überbrachten Bürgerrat Rolf Schäublin und Gemeinderat Rolf Wehrli. Völlig überraschend, wie er selbst sagte, wurde der 72-jährige Weisskopf selbst noch von seinen Vorstandskollegen mit einem Präsentkorb geehrt: Seit 40 Jahren arbeite er nun im Vorstand, hatte Vizepräsident Graf ausgerechnet, davon 30 als Präsident. «Und seit 30 Jahren suche ich einen Nachfolger», witzelte Weisskopf.

Es eilt die Zeit, Mensch sei bereit.

Der erfüllte Lebenskreis hat sich am 30. März 2019 geschlossen für

Hanni Pfirter-Rolli

geboren am 5. Januar 1925

Nach kurzem Spitalaufenthalt durfte sie dort friedlich einschlafen.
In stiller Trauer und mit grossem Dank für alles, was sie uns gegeben hat.

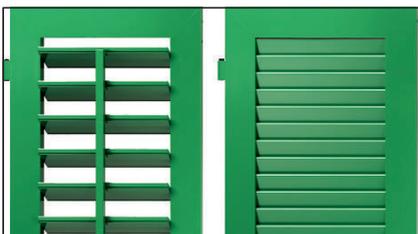
Urs Pfirter
Sebastian und Daniela Pfirter
Lukas Pfirter und Natascha
Peter Pfirter und Dominique Lamy
Sandra Pfirter und Adrien
Carole Pfirter
Jürg Pfirter
Daniel Pfirter und Pascale Rey
Simone Pfirter
Gregor und Lauren Pfirter
sowie Nichten und Neffen, Anverwandte und Freunde

Trauerfeier: Am 9. April 2019 um 14 Uhr in der Kapelle Friedhof Blözen, Blözenweg 55, 4133 Pratteln. Die Urnenbeisetzung erfolgt unabhängig von der Abdankungsfeier im Kreise der Familie.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man:
Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln
Postkonto PC 40-203341-8

Traueradresse: Familie Pfirter, Hagenbachweg 23, 4133 Pratteln

Inserate sind
GOLD wert



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



Zeit für die
Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region MuttENZ und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 • 4132 MuttENZ

Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Aktuell
Spargel

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

047330

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

www.Traum pools.ch

Tel. 076 538 33 28

**Gartenarbeiten
übernimmt**

Tel. 076 538 33 28

Vereine

Mit neuem Dirigenten unterwegs

Der Prattler Frauenchor beging im März seine 105. Generalversammlung.

Am Mittwoch 20. März, 2019 um 19.30 Uhr eröffnete die Präsidentin des Frauenchors Pratteln, Corinne Gerigk die 105. Generalversammlung des Vereins.

Sie konnte 18 Aktivmitglieder und den Dirigenten Felix Gygli begrüßen. Im Jahresbericht der Präsidentin wurden die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres kurz beleuchtet und die bildlichen, humorvollen Beschreibungen brachten die Frauen immer wieder zum Schmunzeln und Lachen.

Hervorzuheben ist sicherlich die Teilnahme am Gesangsfest in Heerbrugg, an welchem sich der Frauenchor ein «Vorzüglich» holte. Sommeraktivitäten, Ausflüge und der Weihnachtsmarktstand mit dem feinen Chili con Carne führten dann zum Jahresabschlusshock, der traditionell immer abwechselnd von einer «Stimme» organisiert wird.

Leider war der Weihnachtshock auch ein wenig getrübt von Abschiedsstimmung, denn der Dirigent Krastin Nastev hat den Chor per Ende Jahr verlassen, da er nach Spanien gezogen ist.

Das neue Jahr begann dann auch sehr spannend, mit dem ersten Problem. Felix Gygli sollte den



Vorstand und Dirigent des Frauenchor Pratteln. V.l.n.r.: Brigitta Mangold, Nicole Dill, Esther Meloni, Felix Gygli, Corinne Gerigk, Sabine Affolter, Monica Müller.

Foto zVg

Frauenchor bis zum Sommer 2019 ad interim leiten. Aber schon im Februar war klar, dass man gut zusammenpasst und Gygli wurde als neuer Dirigent gewählt. So schnell kann es gehen ... Der Chor hat mit Gygli einen motivierten, ideenreichen und aufgestellten Chorleiter gewonnen, der als ausgebildeter Sänger, in der Politik aktiver und sportlich begeisterter junger Mann, viel frischen Wind in die Damenrunde bringt.

Die Wahlen an der diesjährigen Versammlung gingen zügig vonstatten. Corinne Gerigk wurde als Präsidentin für die kommenden

zwei Jahre mit grossem Applaus bestätigt. So erging es auch der Kassierin Brigitta Mangold und dem restlichen Vorstand, der sich in globo zur Wiederwahl stellte. Einzig das Amt der Aktuarin ist aktuell vakant, da die Chronistin dieser Zeilen, Nadja Debrunner, als Aktivmitglied zurücktrat und somit ihr Ressort abgegeben hat. Nadja Debrunner wurde verabschiedet, bleibt dem Verein aber im Hintergrund weiterhin treu.

Anschliessend an die Wahlen wurden noch verschiedene Traktanden bearbeitet, unter anderem auch die Statutenrevision. Diese

wurden einstimmig von der Versammlung angenommen.

Mit kleinen Gesangsunterbrüchen, an denen «Little David», «Vieni sulla barchetta» und «Im Walde» gesungen wurden, leitete die Präsidentin den Verein zügig durch die Generalversammlung.

Mit dem Ausblick für das kommende Vereinsjahr, an welchem sich der Frauenchor an der Eröffnungsfeier der Schulhäuser Burggarten und Schloss, der Musiknacht 2019 und am Nordwestschweizer Gesangsfest in Arlesheim präsentieren wird, schloss Corinne Gerigk die Versammlung um 21 Uhr.

Nadja Debrunner
für den Frauenchor

Schnuppern und Singen

Der Frauenchor freut sich immer über interessierte Damen, welche gerne singen und einfach mal reinschnuppern möchten. Die Proben finden immer mittwochs von 20.15 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Burggarten in Pratteln statt.

Informationen gibt es bei der Präsidentin Corinne Gerigk unter Telefon 061 821 31 64 oder im Internet unter www.frauenchor-pratteln.ch.

Wahlen

Die acht gewählten Landrätinnen und Landräte

ph. Am vergangenen Wochenende fanden die Wahlen für den Regierungsrat sowie den Landrat statt. Im Wahlkreis Pratteln wurden in den Landrat gewählt: Irene Wolf-Gasser (EVP), Stephan Burgunder (FDP), Regula Steinemann (glp), Stephan Ackermann (Grüne),

Urs Kaufmann (SP), Mirjam Würth (SP), Urs Schneider (SVP), Andi Trüssel (SVP). Stephan Burgunder und Irene Wolf-Gasser sind neu im Baselbieter Parlament. Die anderen Gewählten waren bereits im Landrat.

Die Stimmbeteiligung in der Gemeinde Pratteln betrug 28,39%

(Wahlkreis Pratteln: 30,32%, Kanton: 33,93%).

Der Wahlkreis Pratteln umfasst mehrere Gemeinden. Diese sind in alphabetischer Reihenfolge: Arisdorf, Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg und Pratteln.

Die Resultate der Gemeinde Pratteln finden Sie in der Ausgabe dieser Zeitung auf der Gemeinde-seite.

Detaillierte Infos und Grafiken zu den Regierungsrats- und Landratswahlen sind zu finden unter www.wahlen.bl.ch.



Irene Wolf-Gasser
EVP
Tagesmutter,
Kauffrau
Füllinsdorf



Stephan Burgunder
FDP, 1975
Gemeindepräsident
Pratteln,
MAS Bankmanagement/
Bankfachexperte
Pratteln



Regula Steinemann
glp
(bisher)
1980
Anwältin/
Geschäftsführerin
Füllinsdorf



Stephan Ackermann
Grüne
(bisher)
1973
Chemielaborant/
Berufsbildner
Pratteln



Urs Kaufmann
SP
(bisher)
1961
Elektroingenieur
Frenkendorf



Mirjam Würth
SP
(bisher)
1960
Biologin und
Nachhaltigkeiterin
Frenkendorf



Urs Schneider
SVP
(bisher)
1974
Landwirt,
selbstständiger
Unternehmer
Pratteln



Andi Trüssel
SVP
(bisher)
1952
selbstständiger
El.-Ing. HTL/
STV
Frenkendorf

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG

Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

WASER



Für Ihren Frühlingsputz

MINIMULDEN AB 102.-*
Gratis bestellen: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

*günstigste Option inkl. MwSt

450 BIKES. UND EINS, MIT DEM
DU JEDEN GIPFEL STÜRMST.



Komm vorbei für deinen Bike-Service.
bikeworld.ch/werkstatt-services

Im Aquabasilea
Pratteln

BIKE
WORLD SPORTIX
MOTOS

www.prattleranzeiger.ch

Top 5 Belletristik

- Charles Lewinsky**
[-] Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag
- Ferdinand von Schirach**
[4] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
- Julian Barnes**
[-] Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Patrick Tschan**
[-] Der kubanische Käser. Das wunderbare Leben und Lieben des Noldi Abderhalden
Roman | Zytglogge Verlag
- Ingrid Noll**
[1] Goldschatz
Roman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

- Rahel Schütze**
[1] Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
- Raphaël Bouvier**
[-] Der frühe Picasso – Blaue und Rosa Periode
Ausstellungskatalog | Hatje Cantz Verlag
- Ian Kershaw**
[-] Achterbahn – Europa 1950 bis heute
Geschichte | DVA
- Gabriel Heim**
[2] Diesseits der Grenze. Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte | Christoph Merian Verlag
- Begleiter für Basler und Touristen**
[-] 2019
Stadtführer | F. Reinhardt Verlag



Top 5 Musik-CD

- Haydn 2032**
[1] No. 7 – Gli Impresari
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
- Simone Kermes**
[-] Mio Caro Händel
Klassik | Sony
- Bryan Adams**
[3] Shine A Light
Pop | Universal
- J.S. Ondara**
[-] Tales Of America
Pop | Universal



- Mare Nostrum III**
[5] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT

Top 5 DVD

- Bohemian Rhapsody**
[1] Rami Malek
als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
- Klassentreffen 1.0 – Die unglaubliche Reise der Silberrücken**
[-] Samuel Finzi, Milan Peschel
Spielfilm | Warner Home
- A Star Is Born**
[-] Lady Gaga, Bradley Cooper
Spielfilm | Warner Home
- Book Club – Das Beste kommt noch**
[2] Diane Keaton, Jane Fonda
Spielfilm | Ascot Elite
- Der Nussknacker und die vier Reiche**
[5] Keira Knightley, Mackenzie Foy, Hellen Mirren
Kinderspielfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Segeln

Die Jubiläums-GV des Segelclubs Pratteln

Im Juni wird mit vielen Aktivitäten 75 Jahre Segelclub Pratteln gefeiert.

Eine stattliche Zahl von 42 der insgesamt 113 Mitglieder nahm an der 75. GV des Segelclubs Pratteln in der Liebrüti teil. Die Tische waren liebevoll mit kleinen Papiersegelbooten, von Hannah Flükiger gebastelt, garniert, wobei unter anderem süsse Mozartkugeln die Wellen symbolisierten. Als ältestes Mitglied war sichtlich erfreut Alfred Dill mit Jahrgang 1936 anwesend.

Bereits seit 12 Jahren ist Roland Bendelac Präsident des SCP. Im vergangenen Jahr war er beruflich so stark engagiert, dass er nur wenig seglerische Betätigung fand. Als gelungene Anlässe erwähnte er unter anderem in seinem Bericht das Seglerwochenende am und auf dem Schluchsee, das auch heuer durchgeführt wird, sowie den Schneebummel (der Prattler Anzeiger berichtete).

Finanziell steht der Club solide da. Bei einem Aufwand von rund 17'430 Franken und einem Ertrag von 18'020 Franken blieb ein kleiner Gewinn von rund 590 Franken. Dass es dem Club gut geht, zeigte auch die Aufnahme von fünf Neumitgliedern,



Präsident Roland Bendelac überreicht gemeinsam mit Aktuarin Marianna Kübler dem neuen Ehrenmitglied Daniel Vöglin Geschenke.

Foto Claus Perrig

worunter aus Pratteln Brigitta und Jürg Pflugshaupt sowie Martina Këble Hayoz. «Ich bin sehr zufrieden, wie sich unser Verein entwickelt», zog Präsident Bendelac Bilanz.

Jubiläumsanlass

Am Wochenende vom 22. und 23. Juni wird beim Schwimmbad Kaiseraugst, wo auch die Clubboote stehen, der Jubiläumsanlass statt. Am Samstag steht ein Segelanlass auf dem Rhein, Apéro,

Musik, Essen, Barbetrieb auf dem Programm. Für den Sonntag ist ein Brunch sowie ein weiterer Segelanlass auf dem Rhein vorgesehen. Es soll ein offener Anlass sein, zu dem man auch Freunde, Göttimäitli oder weitere Segelinteressierte mitnehmen kann.

Ein neues Ehrenmitglied

Mit feinem Honig wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt. Doch ein ganz besonderes High-

light war die Ernennung von Daniel Vöglin zum Ehrenmitglied. Clubmitglieder erinnerten mit kurzen Anekdoten an die Verdienste von Daniel: «Wer sich so engagiert, so häufig am Segeln ist und sich so stark um den Nachwuchskümmert, der muss vom Segelvirus angefressen sein», lobte Clubveteran Paul Kurth. Und Roland Schmutz erinnerte sich: «Wir haben einmal zusammen ein Schiff gekauft. Dani den vorderen und ich den hinteren Teil. Bei einer Regatta waren wir an der Spitze, verpassten aber durch ein Missverständnis das Ziel und wurden letzte. Trotz allem, es war ein gelungener Anlass!»

Auch von Frauenseite kam Lob: «Er blieb auch bei ungeschicktem Verhalten einer Anfängerin ruhig und geduldig. Er war jeden freien Tag am Rhein, zum Segeln, zum Basteln, zum Helfen», so Brigitta Pflugshaupt und Annemieke Decorvet fügte an: «Wenn ich mit ihm zusammen auf dem Rhein war, zeigte er immer etwas Neues, wie man es noch besser machen könnte.»

Zum Schluss der GV wurde auch noch das Prattler Blettli für die jeweils hervorragende Berichterstattung gelobt.

Claus Perrig schreibt für den Segelclub Pratteln

Prattler Ball

Tanz und Show mit Frühlingsklängen

Der Prattler Ball war wiederum eine rauschende Tanznacht

Ein Klassiker und eine Erfolgsstory: Bereits zum 27. Mal fand am vergangenen Samstag der Prattler Ball statt. Mit 240 Gästen – ausverkauft (wie immer!).

«Darf ich bitten?» finde heute hier statt, sagt Moderator Hansjörg Thommen mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht. Eine Anspielung auf die gleichnamige Tanzshow und deren finale Staffel, die an diesem Abend am Schweizer Fernsehen gezeigt wird. Neben dem seit Jahren ausverkauften Prattler Ball, liefert die Sendung ein weiteres Indiz dafür, dass der Gesellschaftstanz wieder gesellschaftsfähig ist (sagt ja schon der Name). Dieser Trend widerspiegelt sich auch auf dem frisch gebohrten Parkett im Prattler Kuspo (Kultur- und Sportzentrum). Auffallend viele Pärchen mittleren bis jüngeren Alters schweben in diesem Jahr durch den Raum und bestätigen damit diese Entwicklung.



Der Prattler Ball ist seit Jahrzehnten ein Magnet für Tanzpaare aus der Region.

Fotos zVg



Das Tanzwerk Basel überzeugte mit witzigen und ideenreichen Showeinlagen.

«Der schnelle Ausverkauf der Tickets zeigt zudem die Beliebtheit unseres Anlasses», erklärt OK-Mitglied Dieter Stohler und ergänzt: «Wir könnten weit mehr davon verkaufen, aber wir wollen kein Gedränge auf der Tanzfläche.» Und wie jedes Jahr, hat sich der Prattler Tanzclub (PTC) als Veranstalter ein spezielles Motto ausgedacht. «Frühlingsklänge» heisst es in der aktuellen Ausgabe – passend zur Jahreszeit und dem ersten Show-

block um 22 Uhr. Unter der Leitung von Sabine Freuler trommeln dabei die Steptänzer des Tanzwerks Basel sechs kurze Choreografien aufs Parkett und überraschen mit erfrischemend Charmen und verspieltem Witz. Darunter auch die Kinder-Schweizermeister 2018 und Juniorenmeister 2015 bis 2017.

Um Mitternacht wirds dann wieder klassisch, aber nicht minder gut. Jetzt gehört die Tanzfläche den besten der Welt. Davide Corrodi

und Maja Kucharczyk sind amtierende Schweizer Meister in den Standardtänzen und belegen in der Weltrangliste bei den unter 21-Jährigen (U21) gar den ersten Platz. Warum sie dorthin gehören, zeigen sie in ihrer eindrucklichen Show – einem Mix aus den fünf Standardtänzen (English Waltz, Tango, Wiener Walzer, Slowfoxtrott und Quickstep), die auch an den Turnieren gewertet werden.

Andreas Eugster für den TCP

Sonntag 7.4.2019 16.00 Uhr

**Stadion
St. Jakob**

Meisterschaft Nationalliga A



**FC BASEL -
FC LUGANO**



125 JOOR



DIESES INSERAT LEBT!

📱 FCB-App öffnen 📱 Menü IM FOKUS öffnen 📱 Inserat scannen

ivalencia!

Originalplakat: 19.8.1978 © by Collection HERBERT LEUPIN - www.herbert-leupin.ch

SRK

Blutspenden ist immer aktuell

850 Blutspenden werden in der Schweiz täglich benötigt.

Patrick hat sich bereits mit 19 Jahren entschieden, Blutspender zu werden. Heute, ein paar Monate nach seinem 35. Geburtstag, hat er bereits zwischen 40 und 50 Mal seinen Arm für eine Blutspende hingehalten. «Mir gibt es ein gutes Gefühl, wenn ich weiss, dass ich so helfen kann», sagt der kaufmännische Angestellte, der sich privat gerne gemeinnützig engagiert. «Es ist ja nur etwas Zeit und ein kleiner Pikser in den Arm.» Blut spenden kann jede Person, die das 18. Altersjahr zurückgelegt hat.

Beim ersten Gang zur Spende sollte man allerdings nicht älter als 60 Jahre sein, regelmässige Spenderinnen und Spender können aber bis zum 75. Altersjahr den Arm hingehalten. 50 Kilogramm sollte die Spenderin oder der Spender auf die Waage bringen und gesund sein. Der Gesundheitszustand wird vorgängig mit einem Fragebogen gecheckt.

Vier von fünf brauchen Blut

Patrick kommt mit seinem Spenderausweis und füllt den Fragebogen zu seiner Gesundheit aus. Mit einem Fingerpikser wird ein Schnelltest des Blutes gemacht, der bei ihm auch dieses Mal nichts zu beanstanden gibt. «Einmal war ich zwei Tage vorher beim Zahnarzt. Da musste ich den Spendetermin nach hinten verschieben», erzählt er. Nach zahnärztlichen Behandlungen oder gar Operationen ist keine Spende möglich. Gleiches gilt auch für Personen, die noch Medikamente nehmen müssen. Auch wer «Risikoverhalten» an den Tag legt, wie Drogenkonsum oder wechselnde Sexualpartner, darf nicht Blut geben. Leute, die sich gerade ein Tattoo oder ein Piercing haben stechen lassen, dürfen bis vier Monate nachher nicht spenden. Genauso sind auch Reisende aus Ländern mit spezifischen Infektionskrankheiten gebeten eine Weile zuzuwarten.

Patrick schreitet zur Registrierung, bevor er dann auf einer der Liegen Platz nimmt und die Ärmel hochkrempelt. Er hat genügend getrunken und gegessen. Vor allem Personen, deren Venen eher schwierig «zu treffen» sind, wird empfohlen ausführlich zu trinken. Die Pflegefachfrau staut zuerst das Blut am Oberarm, bevor sie mit einer Nadel punktgenau die Vene trifft. Sie schliesst ein Behältnis zum



Ein Fragebogen muss ausgefüllt werden.

Fotos Michael Fritschi



Ein Pikser – mehr ist es nicht: Blutspenden ist wichtig und sinnvoll.

Sammeln des Blutes an und lässt die rote Flüssigkeit langsam, aber stetig fließen. Patrick lächelt, denn nach spätestens zehn Minuten ist die ganze Sache vorbei. Seinen Arm zielt nur noch ein kleines Pflaster. Er greift zu einem bereit gestellten Becher Wasser und isst eine Banane. Verpflegung nach dem Blutspenden ist sehr wichtig, damit sich der Körper gleich wieder regenerieren kann. Übrigens ist Blutspenden deshalb so wichtig, weil der «menschliche Saft» nicht künstlich hergestellt werden kann. Weiter kann Blut nicht ewig aufbewahrt werden, gewisse Blutprodukte müssen bereits nach sieben Tagen verbraucht werden. Vier von fünf Menschen benötigen im Laufe ihres Lebens Spenderblut oder ein Medikament aus Blutprodukten.

Freiwillig und unentgeltlich

Im Jahr 2017 wurden gesamtschweizerisch 282 421 Blutspenden abgegeben. Täglich werden etwa 850 Blutspenden eingesetzt. Benötigt wird der Lebenssaft vor allem bei Erkrankungen sowie Operationen oder Unfällen. Auch bei Geburtskomplikationen kann einen Blutspendehelfen. Spender erhalten

für ihr Blut kein Geld. Dafür stellen die Blutspendedienste den Spitälern auch keine Rechnung. Lediglich für den organisatorischen Aufwand müssen sie aufkommen. «Das Prinzip der Freiwilligkeit und der Unentgeltlichkeit», wie es bürokratisch genannt wird, hat grosse Vorteile. So wird verhindert, dass jemand aus seiner finanziellen Notlage heraus, Blut spenden geht und dass Blutspenden nur noch Reiche oder gut Versicherte entgegennehmen können. Zudem haben mehrere Studien ergeben, dass der Verzicht auf materielle Anreize ein Sicherheitsfaktor ist.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO pocht aus diesen Gründen auf die kostenlosen Spenden. Entwickelt haben sich in der Schweiz die Blutspendedienste aus dem Militär. 1939 verlangte der Oberfeldarzt der Armee, dass sich die Spitäler der Blutspende annehmen sollten. Gleichzeitig wird das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) aufgefordert, sich um zivile Blutspender zu kümmern. Aus den föderalistisch organisierten Diensten wird 2000 der Blutspendedienst SRK zum eigenständigen Verein.

Fabian Schwarzenbach

Pratteln: 81 Leute haben gespendet

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Pratteln und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Zivilschutzes Pratteln gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 9.12. in Pratteln, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Mehr Infos beim Blutspendezentrum SRK beider Basel unter www.blutspende-basel.ch.

Publireportage

Ein starkes Team: neue Leitung der BLKB Region Birsfelden, Muttenz und Pratteln

Sandro Marzo, Leiter der Niederlassung der BLKB in Pratteln, übernimmt neu die Leitung der Region Birsfelden, Muttenz und Pratteln. Er ist seit bald zwanzig Jahren bei der BLKB in der Beratung tätig, davon acht Jahre in leitender Funktion. Zusammen mit Christoph Bollinger, Leiter der Niederlassung Birsfelden, setzt die Bank damit auf Kontinuität und Kundennähe. «Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden in jeder Lebensphase kompetent beraten und ihnen überraschend einfache Lösungen anbieten. Zudem freue ich mich, unsere Bank in dieser starken Region repräsentieren zu dürfen», betont Sandro Marzo. Zusammen mit ihrem engagierten und motivierten Team freuen sich Sandro Marzo und Christoph Bollinger auf viele persönliche Gespräche.

Basellandschaftliche Kantonbank
Bahnhofstrasse 16
4133 Pratteln

Kirche

Wer hilft dem Osterhasen?



Schön bunt werden sollen die Ostereier.

Foto Bernadette Schoeffel

Wer sucht gerne nach einem Hauschlüssel, der Brille, dem Handy? Wohl niemand. Aber nach bunten Eiern suchen alle gerne. Damit der Osterhase diese verstecken kann, helfen wir ihm beim Malen der Eier. Am Mittwoch, dem 17. April, findet im reformierten Kirchgemeindehaus von 14 bis 17 Uhr das Eiermalen und Osterkörbchen-Basteln

für Kinder und ihre Familien statt. Kinder unter 6 Jahren bitte in Begleitung einer erwachsenen Person. Anmeldungen liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können auf www.ref-pratteln-augst.ch unter Infos/Download heruntergeladen werden.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin

Anzeige



Neue Regionenleitung in Birsfelden, Muttenz und Pratteln. Sandro Marzo (links) und Christoph Bollinger freuen sich auf Ihren Besuch.
Telefon 061 925 94 94, blkb.ch



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Leserbriefe

Tag der Schande

Die Prattler Dorfpolitiker rufen die Bevölkerung mit auffallend grossem Aufwand zum Feiern auf. Das Burggarten- und das Schloss-Schulhaus wurden saniert. Leider sind die Kosten gemäss Baukredit dreimal so hoch wie bei einem Neubau. Nachfolgend vergleiche ich mit abgerechneten Bauten.

Der Kubikmeter umbauten Raumes kostet beim Schloss-Schulhaus 2500 Franken – beim Burggarten 1900 Franken. Das verwinkelte Aernihaus hat 1100 Franken/m³ – Döbelihaus 1200 Franken/m³ gekostet. Für den Keller mussten die Nachbarhäuser abgestützt werden. Der Neubau eines Mehrfamilienhauses kommt auf 950 Franken/m³ zu stehen. Ein neues Schulhaus

würde billiger als ein Mehrfamilienhaus. Das Schulhaus hat grössere Räume und weniger Sanitär und Küche. Die Gemeinde hat 3-mal zu teuer gebaut. Die Abrechnung steht noch aus.

Zu feiern haben vor allem das Baugewerbe und die mit ihnen verbundenen Politiker. Auch die Kinder sollen feiern. Sie bezahlen noch keine Steuern. Die Musiklehrer und weitere Nutzer können Kosten und Nutzen abwägen. Alle ändern sollten sich fragen, ob sie abgezockt werden. Soll die Gemeinde das Baugewerbe in wirtschaftlich guten Zeiten aufblähen? In schlechten Zeiten brechen in Pratteln vor allem die hohen Steuererträge der Firmen ein. Die Gemeinde wird nicht mehr investieren können. Das Baugewerbe wird zusammenkrachen.

Urs Sterkele, Pratteln

Parteien

Dank an Wählerinnen und Wähler

Die Kandidierenden der FDP vom Wahlkreis Pratteln trafen sich am Sonntagabend im Kaffi Schmittiplatz, um die Wahlresultate der Landratswahlen entgegenzunehmen. Der Präsident der FDP Pratteln gratulierte den acht anwesenden Kandidierenden für die guten Resultate. Für Pratteln ist dies ein erfreulicher Tag, da unser Gemeindepräsident Stephan Burgunder die ehrenvolle Wahl in den Landrat schaffte. Der ebenfalls anwesende Christoph Buser, der durch Burgunder abgelöst wurde, akzeptierte das Resultat seiner Abwahl in sportlicher Manier.

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. In einem Jahr sind Kommunalwahlen. Dann zumal braucht es wiederum Ihre Stimmen. Vielen Dank!

FDP Wahlkreis Pratteln, Felix Knöpfel

Danke für die Teilnahme an den Wahlen

Ganz herzlich Dankeschön, dass Sie an den Wahlen teilgenommen haben! Eine tiefe Wahlbeteiligung darf uns nie zufrieden stellen. Selbst, wenn wir denken, dass das Resultat stimmig ist.

Wir hätten doch gerne, dass siebzig oder achtzig Prozent der Wahlberechtigten das Thema ernst nehmen. An was mag die Abstinenz liegen? Ich möchte das schon gerne wissen. Ich möchte dafür Gründe wissen.

Regierungsrat: erfreulich ist das Resultat von Isaac Reber an 2. und

Kathrin Schweizer (neu, SP) an 3. Stelle in der Liste der Gewählten! Ich wünsche Kathrin einen guten Start als Regierungsrätin. Die Unabhängigen haben sie gerne in der Wahlkreispost unterstützt!

Landrat: die Grünen konnten in der Gemeinde Pratteln leicht zulegen! Stephan Ackermann ist wiedergewählt! In der Wahlregion (Liestal und Pratteln zusammen) konnte ein dritter Sitz, der nach Liestal geht, dazugewonnen werden.

Kantonal legten die Grünen deutlich von 8 auf 14 Landratsmandate zu! Die nächsten Jahre in Liestal werden spannend.

Die Unabhängigen Pratteln sind schon seit bald zwanzig Jahren Partner der Grünen Baselland. Trotzdem behalten wir unser «Unabhängig» bei und treten damit auch wieder bei den Gemeindewahlen 2020 mit unserer Liste 6 an. Die Listennummer, die einmal der Landesring der Unabhängigen im Kanton Baselland trug. Das zeichnet uns als Partei der Mitte und als Grüne aus!

Nun kommen aber zuerst die eidgenössischen Wahlen am 20. Oktober. Dort unterstützen wir die Ständeratskandidatin der Grünen Maya Graf und natürlich auch wieder die grüne Nationalratsliste. Ich hoffe, dass Sie uns weiterhin unterstützen.

Rolf Ackermann, Präsident,
Unabhängige Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

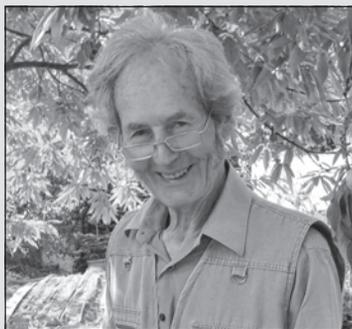
Nachruf

Im Gedenken an Hansueli Dürr

Der Bauer vom Hof Schönenberg ruft Hansueli Dürr an: «Ein junger Waldkauz sitzt auf der Hof-Zufahrt, was soll ich machen?» «Stülpe eine Harrasse über den Vogel, stell eine Leiter an den Baum mit dem Eulen-Kasten und wart, bis ich da bin.» Dann ist er da: Nimmt das Vogeljunge unter den Arm, umklammert mit den Fingern seine Beine, zeigt den Zuschauenden die langen, kräftigen Krallen, steigt die Leiter hoch und setzt das Vogelkind in einer Astgabel ab. Das Junge sei ein Ästling, erklärt Hansueli, sitze nun wieder auf einem Ast, wo es hingehöre, und werde dort von den Eltern gefüttert, bis es flugfähig sei.

Dieses Beispiel steht stellvertretend für unzählige Situationen, in denen Hansueli Dürr für seine gefiederten Freunde Retter in der Not war. Von frühester Jugend bis ins hohe Alter war er leidenschaftlicher Natur- und Vogelschützer. In seiner Werkstatt zimmerte er Nistkästen für Singvögel, Mauersegler, Turmfalken, Eulen und sogar für Fledermäuse. Über 300 solcher Kästen sind in Prattelns Umgebung und in Privatgärten anzutreffen. Im Team für ihre jährliche Reinigung hat Hansueli Dürr noch anfangs 2019 tatkräftig mitgeholfen.

Mit etwas Glück werden uns an der Eröffnungsfeier für die beiden Dorf-Schulhäuser an diesem Wochenende auch die Mehlschwalben



Hansueli Dürr.

Foto zVg

nach ihrer Rückkehr aus Afrika begrüßen und sich über die neuen Kunstnester am Schloss-Schulhaus freuen. Etwas später folgen ihnen die Spiren. Weniger bekannt sind die Nisthilfen, die diesen Zugvögeln, und auch Turmfalken, an Industrie- und Gewerbebauten angeboten werden. Sie sind Hansueli Dürr zu verdanken, dem es immer wieder gelungen ist, Firmen-Verantwortliche für seine Sache zu gewinnen.

Seine Liebe zur Natur und seine fundierten ornithologischen Kenntnisse, dazu seine handwerklichen Fähigkeiten, machten Hansueli Dürr zu einem äusserst wertvollen Mitglied des Natur- und Vogelschutzvereins, in dessen Vorstand er während vieler Jahre mitwirkte. Sein bevorzugtes Wirkungsfeld war aber nicht das Sitzungszimmer, sondern die praktische Arbeit in der

freien Natur. Dort konnte er spannende und manchmal auch spektakuläre Beobachtungen machen. Wenn er an den Generalversammlungen davon erzählte, war das nach den andern statutarischen Geschäften immer eine willkommene Auflockerung. Auch Schulklassen und die «Spatzagallos» (Kindergruppe des NVVP) konnte er mit seinen Erzählungen begeistern. Bei Kindern und Jugendlichen das Interesse wecken an der Natur, ihnen die Augen öffnen für die kleinen Wunder vor der Haustür, war ihm stets ein ernstes Anliegen. Er freute sich, wenn ihn Lehrpersonen einluden, mit ihren Schülerinnen und Schülern einen Nistkasten zu bauen und dabei von seinen Erlebnissen zu erzählen. Als Fachmann in Vogelschutz-Fragen war Hansueli Dürr in der Öffentlichkeit bekannt; vielen Menschen und auch Firmen, die sich an ihn wandten, stand er hilfsbereit mit Rat und Tat zur Seite.

Am 11. März 2019 ist unser Ehrenmitglied Hansueli Dürr nach kurzer Krankheit in seinem 86. Altersjahr gestorben. Wir sind ihm dankbar für alles, was er für unseren Verein und den Natur- und Vogelschutz getan hat. Die Erinnerung an diesen lebenswürdigen, bescheidenen Menschen bleibt bei vielen lebendig.

Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 5. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischona-prediger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischona-prediger.

Fr, 12. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfessional neben der ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgenbetet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 5. April, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 7. April, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel, *Kollekte:* Männerwohnheim Basel.

Do, 11. April, 14 h: Silberband «Wasser ist Leben», Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, Referent Robert Schneider, anschliessend Zvieri, Kirchgemeindehaus.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 6. April, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 7. April, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

Di, 9. April, 14.30 h: Dienstags-Treff, Oase.

Mi, 10. April, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Via Crucis, Kirche.

Do, 11. April, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 12. April, 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 6. April, Einweihung Schulhäuser Dorfplatz, mokka mobil.

So, 7. April, 10 h: Gemeindebesuch IN der Chrischona Liestal.

Mi, 10. April, 18.45 h: PreTeens.

Do, 11. April, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Silberband

Wasser ist Leben: Eindrücklicher Bildvortrag

Die Schweiz gilt mit ihren Tausenden von Quellen als Wasserschloss Europas. So lagern sieben Prozent der europäischen Süsswasserreserven im Gotthardmassiv.

Wasser dient unter anderem als Trinkwasser und zur Stromproduktion; Flora, Fauna und Menschen sind auf Wasser als Lebensgrundlage angewiesen. Auch in Mythen und Religionen nimmt das



Die Schweiz gilt als das Wasserschloss Europas.

Foto zVg

Wasser eine zentrale Stellung ein.

Dem Lebenselixier Wasser hat sich der pensionierte Pfarrer und Naturfotograf Robert Schneider auf besondere Weise genähert. Er besuchte die einsamen Quellgebiete der 18 längsten Flüsse der Schweiz. Er folgte dem Wasser und schaute, wo es jeweils mündet.

Mitgebracht hat er von diesen Entdeckungen vielfältige Eindrücke und Bilder. Davon wird er den Gästen beim Silberband-Nachmittag am Donnerstag, 11. April, 14 bis 15 Uhr, anschaulich und humorvoll berichten.

Anschliessend serviert Ihnen das Silberband-Team ein kleines Zvieri.

Veranstaltungsort ist das reformierte Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1 in Pratteln.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball

Ambitionierte Visionen – der FC Pratteln will in die Top 3

Der Verein hat einen neuen Vorstand: Stefan Krähenbühl, René C. Jäggi und Andreas Brunner haben einiges vor.

Von Alan Heckel

Das Clubhaus des FC Pratteln platzte am Mittwoch vergangener Woche aus allen Nähten. Wirt Fernando Morciano hatte jedes Mal einen veritablen Hindernislauf zu absolvieren, wenn er seine beliebten Pizzen an die «Adressaten» bringen wollte. Der Grund für den Andrang war die 90. Generalversammlung des Vereins und der damit verbundene Wechsel an der Spitze.

Ehre für Brogly

121 Stimmberechtigte waren es genau, mehr als doppelt so viele als im Vorjahr (53). «Deshalb wird die GV auch doppelt so lange dauern», witzelte Daniel Baumgartner. Der abtretende Präsident richtete zu Beginn auch ein paar Worte an die Anwesenden mit Migrationshintergrund: «Nirgendwo kann man die Schweiz besser kennenlernen als an einer typischen GV!»

Es folgte die einstimmige Annahme des Protokolls der letztjährigen GV und der diversen Jahresberichte. Nachdem der wie Baumgartner und Vize-Präsident Jorma Isenschmid abtretende Finanzchef Guy Dannmeyer seine Zahlen präsentiert hatte, fasste der Präsident zusammen: «Der FC Pratteln ist ein finanziell gesunder Verein mit einem recht hohen Jahresumsatz – ich staune jedes Mal aufs Neue!»

Nachdem der seit der letzten GV verstorbene FCP-Mitglied gedacht worden war, rückte Baumgartners Vorgänger Michel Brogly in den Fokus, der unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt wurde. «In seinen Adern fliesst gelbschwarzes Blut, er hat den FC Pratteln zu einem gesunden Verein gemacht», lobte Baumgartner. Auch Beat Stingelin, der anschliessend zum Tagespräsidenten gewählt wurde, sparte nicht mit Komplimenten: «Ihm habt ihr den Kunstrasen zu verdanken!»

Ehrgeiziger Krähenbühl

Und dann ging es schliesslich um die Wahl von Borglys Nachfolger: Als ehemaliger Junior, Aktiver und Trainer der FC Pratteln



Der neue Vorstand des FC Pratteln: Obere Reihe (von links): Claude Stingelin (Leiter Kifu), René C. Jäggi (Vize-Präsident), Stefan Krähenbühl (Präsident), Alessandro Filetti (Junioren-Obmann); untere Reihe (von links): Andreas Brunner (Finanzchef), Kendim Mehmeti (Sportchef), Urs Bechten (Marketing). Fotos Alan Heckel

musste Stefan Krähenbühl den Anwesenden nicht vorgestellt werden. «Er ist sehr ehrgeizig – und das ist in eurem Sinn», sagte der Tagespräsident und war überzeugt, «dass Stefan dem Verein guttut».

Auch den kommenden Vize-Präsidenten musste Stingelin nicht vorstellen: René C. Jäggis Name ist untrennbar mit der Rückkehr des FC Basel an die nationale Spitze zur Jahrtausendwende verbunden. Jäggi ist zudem der Schwiegervater Krähenbühls. «Ich bin hier, um auf Stefan aufzupassen», meinte der Ex-FCB-Präsident. «Er hat unglaubliche Kontakte», so Stingelin.

Auch der dritte Neue ist «kein Unbekannter» (Stingelin): Andreas Brunner war bereits in der Vergangenheit für den FCP als Finanzchef tätig und wurde mit Krähenbühl und Jäggi einstimmig gewählt. Dieses Trio bildet den Vereinsvorstand zusammen mit Kendim Mehmeti, der zu Jahresbeginn Michel Heinemann als Sportchef abgelöst hat, sowie Urs Bechten (Leiter Marketing), Alessandro Filetti (Junioren-Obmann) und Claude Stingelin (Leiter Kifu), die in ihren Ämtern verbleiben.

Der neue Präsident bedankte sich als Erstes für das Vertrauen der

Mitglieder und dankte dem alten Vorstand. Dann richtete er den Blick nach vorne und liess ein Handout mit dem Titel «FC Pratteln – Vision 2023» verteilen. Darin steht unter anderem, dass der FCP bis dahin zu den drei erfolgreichsten drei Vereinen der Nordwestschweiz werden soll. Dazu wird die Gründung einer Gönnervereinigung und die Erhöhung des Vereinsbudgets angestrebt. Auch das in die Jahre gekommene Clubhaus (Krähenbühl: «Der Club verdient eine bessere Lokalität!») soll erneuert werden.

Anderer Wind

«Die Ziele sind ambitioniert und können nicht locker-léger erreicht werden», gab Stefan Krähenbühl zu. Er ist aber fest überzeugt, dass die Vision keinesfalls utopisch ist: «Ich weiss, was der FC Pratteln leisten kann!» Hinter den Kulissen wurden jedenfalls schon die Ärmel hochgekrempt, Jäggi und Brunner treiben die Causa «Clubhaus» voran. Und Krähenbühl richtete den Fokus auf die nächsten beiden Grossanlässe im Juni in der Sandgrube: Den Final des Basler Cups und das Prattler Grümpeli. «Da können wir uns dem Dorf und der Region von unserer besten Seite zeigen», blickte Krähenbühl voraus. Der neue Vorstand hatte nur wenige Minuten gebraucht, um zu demonstrieren, dass nun ein anderer Wind weht.



Applaus! Der abtretende Präsident Daniel Baumgartner (links) klatscht für das neue Ehrenmitglied des Vereins, Michel Brogly.

Fussball 2. Liga regional

Costanzo rettet Pratteln einen Punkt

Die Gelbschwarzen beissen sich an Amicitia Riehen nach frühem Rückstand die Zähne aus und spielen 1:1 (0:1).

Von Harry Dill*

Das Erfreulichste nach Abpfiff des Schiris war das Resultat und die Erkenntnis, dass der FC Pratteln sein Sieben-Punkte-Polster auf den an vorletzter Stelle klassierten Gastclub bewahren konnte. Trainer Yves Kellerhals beförderte gegen Amicitia Riehen Eigengewächs Idriz Basic erstmals in die Startformation, welcher sein grosses Potenzial bei der Angriffsauslösung im defensiven Mittelfeld mehrmals unter Beweis stellte.

Kleineres Feld

Das Spiel war jedoch keine Minute alt, als Prattelns Defensive auf der rechten Seite nach einem Einwurf «pennte». Sandro Carollo spielte den Ball in die Mitte, FCP-Verteidiger Kevin Haugg lenkte den Ball unglücklich zu Marco Ammann ab, welcher das 0:1 markierte.

Danach zog sich Amicitia vollends zurück, überliess Pratteln das Spieldiktat und suchte sein Heil über die volle Spielzeit mit Konterfussball. Das Kunstrasenfeld (90 auf 58 Meter), welches gegenüber dem Hauptfeld (100 auf 66 Meter) viel kleiner ist, kam den schnellen Prattler Stürmern nicht entgegen, da weite Bälle in die Tiefe meist ins Aus



Kopfballstark: Prattelns Abwehrspieler Riccardo Costanzo ist in der Luft eine Klasse für sich.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

gingen oder von den Amicitia-Verteidigern abgefangen wurde. Gelbschwarz, mit etlichen Fehlzuspielen, agierte bei seinen Offensivbemühungen viel zu kompliziert, kam aber in den ersten 45 Minuten dennoch zur einen oder anderen Halbchance, dazu ein Freistoss von Ardit Osmani an die Querlatte (24.) sowie ein erster guter Spielzug in die Schnittstelle der Gästeabwehr, Gabriele Stefanelli schoss jedoch das Spielgerät an den Aussenpfosten.

Plan- und ideenlos

In der zweiten Halbzeit setzte der Heimclub den Gegner unter Dauer-

druck, wirkte jedoch weiterhin offensiv plan- und ideenlos und rannte immer wieder gegen das defensive Bollwerk der Gäste an, welche sich, teilweise überhart, mit Händen und Füssen wehrten.

Ein letzter verzweifelter Angriff brachte der Mannschaft von Yves Kellerhals aber doch noch den Ausgleich: Ein Einwurf auf der rechten Seite von Kevin Haugg, eine Kopfballverlängerung von Pleurat Lepaja – und Riccardo Costanzo krönte seine starke Leistung mit dem Kopf zum hochverdienten und umjubelten 1:1 (90.).

Morgen Samstag, 6. April, sind die Prattler in Basel im Einsatz. Das Duell mit der zweiten Mannschaft des BSC Old Boys steigt in der Schützenmatte um 17 Uhr.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Pratteln – FC Amicitia Riehen 1:1 (0:1)

Sandgrube. – 70 Zuschauer. – Tore: 1. Ammann 0:1. 90. Costanzo 1:1.

Pratteln: Steininger; Jevremovic (57. Drca), Costanzo, Haugg, Atanasovski; Findik (84. Mulabdic), Fontana (57. Spinella), Basic, Minni; Stefanelli, Osmani.

Bemerkungen: Pratteln ohne De Lillo, Dzeladini, Gün (alle verletzt), Costa (gesperrt); Ndiaye (abwesend), Brogly, Cetin und Conte (alle kein Aufgebot). – Verwarnungen: 83. Fernandez, 92. Ammann (beide Foul). – 24. Lattenfreistoss Osmani. 34. Pfostenschuss Stefanelli.

Volleyball Damen U13

Trainingsleistungen nicht ganz umgesetzt

Das Finalspiel der diesjährigen Saison fand in Arlesheim statt. Die Mädchen des TV Pratteln NS waren aufgeregt und voller Vorfreude. Sie hatten die letzten Wochen sehr gut trainiert und haben sich super vorbereitet. Doch leider konnten sie die Leistungen aus den Trainings während der Partien nicht ganz so gut umsetzen. Der erste Match ging nur knapp verloren und leider zog sich das knappe Verlieren durch das ganze Turnier.



Wo ist der Ball? Der TV Pratteln NS in Action.

Foto Rahel Karlen

Dennoch hatten die Prattlerinnen viel Spass und versuchten, ihr Bestes zu geben. Die Saison wurde auf Platz 16 beendet. Während der Spielpause trainieren die Mädchen weiter und versuchen ihr Glück nächstes Jahr nochmals.

Rahel Karlen für den TV Pratteln NS

Handball

Die Bestätigung einer guten Zusammenarbeit

Der TV Pratteln NS kann weiterhin auf seinen Hauptsponsor zählen.

Der TV Pratteln NS freut sich mitzuteilen, dass die Zusammenarbeit mit dem Hauptsponsor, der Schreinerei Schneider, eine Fortführung findet. Die Kooperation mit dem Prattler Traditionsunternehmen wurde für drei weitere Jahre bis ins Jahr 2022 verlängert. Die Schreinerei Schneider ist ein starker, zuverlässiger Partner und tief in der Region verankert. Zu ihren Kernkompetenzen gehören neben Fenstern vor allem der Innenausbau sowie der Brandschutz.



Symbolischer Handschlag: Roman Schneider (links), Delegierter des Verwaltungsrates der Schreinerei Schneider, und Alex Meyer, Leiter Sponsoring TV Pratteln NS, freuen sich auf (mindestens) drei weitere gemeinsame Jahre.

Foto Christoph Bussinger

Der Verein sieht in der Vertragsverlängerung eine Bestätigung der guten Zusammenarbeit und der freundschaftlichen Beziehung der vergangenen Jahre. Die Herren des «Eins» tragen den «Schneider»-Schriftzug stolz auf der Brust und das Logo ist auch im Kuspo und dem Saisonprogramm präsent.

Ebenfalls hat der TV Pratteln NS das Privileg, dass ihn die Schreinerei Schneider auch am Schmittiplausch unterstützt. Am Jazz-Event bietet man kostenlose Unterhaltung und damit einen kulturellen Beitrag für das Dorf. Dies wäre ohne die Sponsoren nicht mehr möglich.

Christoph Bussinger für den TV Pratteln NS

Handball Damen U16 Inter

Es wollte einfach nichts gelingen

Und wieder ging es für die HSG Nordwest in die Ostschweiz, um zwei Punkte einzufahren. Das Spiel in Wil fing so an, wie das vorherige in Appenzell aufgehört hatte. Viele technische Fehler, Fehlwürfe und keine Absprache in der Abwehr liess den Wilerinnen innert kürzester Zeit auf acht Tore davonziehen. Selbst ein Time-out konnte keinen Umschwung bringen. Es wollte einfach nichts gelingen. Zur Halbzeit stand es bereits 20:11.

Die Pausenansprache fiel also eher aufbauend und Mut zusprechend aus. Es wurde an den Match in Genf erinnert, wo innert kürzester Zeit ein Neun-Tore-Rückstand in einen Sechs-Tore-Vorsprung umgewandelt wurde. Aber die Köpfe hingen tief und die Hoffnung auf einen Sieg war bei allen Spielerinnen gegen Null gesunken.

Die zweite Halbzeit fing besser an. Jetzt wurde in die Lücken gestossen, ohne Ball gelaufen und es kam zu schönen Torwürfen, doch die Wiler Goalie-Frau zeigte eine Reihe von Glanzparaden. Auch viele Lattenkracher und Pfostenwürfe sowie sechs verworfene Penalties sorgten dafür, dass es einfach nicht reichte. So gewannen die Ostschweizerinnen verdient mit 36:24 und dürfen somit in die Aufstiegs-spiele für die Elite gehen.

Melanie Hausleithner,
Trainerin HSG Nordwest

Handball Juniorinnen U16 Elite

Am Schluss eingebrochen

Zweimal konnte die HSG Nordwest gegen Herzogenbuchsee in dieser Saison bereits gewinnen. Man wollte sich dementsprechend letzten Samstag in «Buchsi» einmal mehr von der besten Seite präsentieren und mit Speed und Druck den Erfolg suchen.

Wirkungsvolle Umstellung

Leider stand es nach knapp sechs Minuten bereits 3:0 für das Heimteam, sodass die Nordwestschweizerinnen ihre Aufstellung etwas korrigieren mussten. Michèle Schneider kam trotz noch nicht vollends überstandener Infekt doch zu einem frühen Einsatz und zeigte eines ihrer besten Spiele. Dadurch konnte Sarah Wenger wieder die Mitte besetzen und diese Wechsel zeigten gleich Wirkung. Anna von Capeller, Wenger und Finja Sens glichen aus und in dieser Phase hatte man die Heimmannschaft im Griff. Nach 16 Minuten hiess es 3:8 und Herzogenbuchsee nahm ein Time-out.

Bis zur Pause beschäftigten die Zeitstrafen die Baselbieterinnen aber mehr als die Gegnerinnen. In den letzten fünf Minuten der ersten Hälfte schmolz der Vorsprung aus diesem Grund auf ein Tor zusammen (15:16).

Die Pausenansprache war lobend und aufbauend angesichts der

gezeigten Leistung. Man war gut unterwegs und Herzogenbuchsee keineswegs zwingend. Mit diesem Wissen wollte man auch in der zweiten Halbzeit auftreten.

Pech mit Schiri-Entscheidung

Das Skore wurde zunächst ausgebaut (18:21), dann jedoch machten den Gästen die Unparteiischen einen Strich durch die Rechnung mit der (diskussionswürdigen) dritten Zwei-Minuten-Strafe für von Capeller. Somit musste erneut umgestellt werden und Vici Wilome spielte nun am Kreis und machte dort tolle Tore.

Trotzdem erfolgte in der letzten Viertelstunde irgendwie ein Bruch im Spiel der Gastmannschaft. «Buchsi» spielte nicht stärker, die HSG eher schwächer und nach dem 27:27 in der 49. Minute und entglitt ihr das Spiel. Ein Time-out brachte auch keine Wende mehr, sodass man letztlich mit 30:36 etwas zu hoch verlor.

Frank Sens, Trainer HG Nordwest

HV Herzogenbuchsee – HSG Nordwest 36:30 (15:16)

Es spielten: Aida Kanoute, Manuela Beck; Chiara Kohlbrenner (2), Seraina Kohlbrenner (5), Zora Moser, Michèle Schneider (4), Zoe Schönenberger (2), Finja Sens (4), Melissa Suter (1), Anna von Capeller (1), Sarah Wenger (8/2), Victoria Willome (3).

Handball Herren 2. Liga

Mit Geduld und Konsequenz vorgelegt

Der TV Pratteln NS fand letzten Samstag in Zofingen gut ins Spiel. Die Abwehr stand gut und man konnte mit Geduld und Konsequenz vorlegen. Nach gut zehn Minuten stand es bereits 1:7. Nach einem Time-out kämpfte sich das Heimteam aber Tor für Tor zurück und nutzte die Prattler Unkonzentriertheiten geschickt aus. Auch Zofingens Schlussmann drehte auf und half seinem Team, bis zur Halbzeit auf zwei Tore ranzukommen (9:11).

Die Partie verlief in der zweiten Halbzeit weiterhin ausgeglichen. Der TV Pratteln NS gab die Führung allerdings nicht mehr aus den Händen und konnte den knappen Vorsprung verwalten. Erst in den Schlussminuten gelang es den Gästen nochmals einen Zahn zuzulegen und so konnte die Begegnung mit 24:19 gewonnen werden.

Morgen Samstag, 6. April, trifft der TV Pratteln NS auf den Tabellen-leisten Lyss. Ein starker Gegner, bei dem man im Hinspiel auswärts die einzige Saisonniederlage hinnehmen musste. Das Team hofft auf lautstarke und zahlreiche Unterstützung. Anpfiff im Kuspo um 17 Uhr.

Björn Billo,

Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Zofingen – TV Pratteln NS 19:24 (9:11)

BZZ. – 50 Zuschauer. – SR Baggenstos, Lütolf. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Zofingen, 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Aerni, Rätz; Billo (2), Burgherr, Esparza (5), Fleig (6), Hauser (5/4), Ischi, Kaufmann, Metzger, Oliver (2), Vögtrlin (4).

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 5. April

- 19.45 Uhr: Junioren U13 Inter – Füchse Emmenbrücke (Kuspo)

Samstag, 6. April

- 11 Uhr: Junioren U15 Inter – Füchse Emmenbrücke (Kuspo)
- 12 Uhr: LK Zug – Juniorinnen U16 Elite (Sporthalle)
- 13 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Visp-Visperterminen (Kuspo)
- 14 Uhr: TV Muttentz – Herren 3. Liga (Kriegacker)
- 14 Uhr: LK Zug – Juniorinnen U14 Elite (Sporthalle)
- 15 Uhr: Herren 2. Liga (NS 2) – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 17 Uhr: Herren 2. Liga (NS 1) – PSG Lyss (Kuspo)
- 17 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – HC KTV Altdorf (Frenkenbündten, Liestal)

Sonntag, 7. April

- 11 Uhr: Junioren U13 – SG Endingen (Kuspo)
- 12.30 Uhr: Damen 3. Liga – SG Oberwil (Kuspo)

Tennis

Tag der offenen Tür beim TC Pratteln

Der Verein wartet am 14. April mit vielen Attraktionen auf.

PA. Freude herrscht beim TC Pratteln: Vier neue Allwetterausenplätze stehen dem Verein zur Verfügung. Aus diesem Grund veranstaltet der TCP am Sonntag, 14. April, ab 11 Uhr einen Tag der offenen Tür. Wer sich immer gefragt hat, was in den Sandgruben hinter den Fussballplätzen so abgeht, bekommt dann die Antwort.

Der Spass am Tennis wird beim TC Pratteln grossgeschrieben – auch am Tag der offenen Tür. Auf dem Programm stehen Probelektionen für Kids, ein Showmatch mit zwei regionalen Topspielern und ein Tennis-Plausch-Grümpeli. Für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt: Der Grill wird angeworfen und eine grosse Anzahl Getränke steht ebenfalls bereit. Dazu gibt es noch eine



Die vier neuen Allwetterausenplätze des TC Pratteln: Am Tag der offenen Tür kann man sich selbst ein Bild davon machen.

Foto Frank Springenberg

Verlosung, bei der man attraktive Preise gewinnen kann.

Der Anlass findet übrigens bei jedem Wetter statt. Sollte es regnen, wird in die Halle, wo drei Tennisplätze zur Verfügung stehen, aus-

gewichen. Und wer mit Racket- und Filzball-Virus infiziert werden sollte, ist beim TC Pratteln an der richtige Adresse: Der Verein offeriert Neumitgliedern am Tag der offenen Tür grosszügige Rabatte.

Basketball Mixed U13

Gut umgesetzte Spielzüge und starke Leistungen

Am Spieltag im Kuspo trafen Mädchen und Knaben aufeinander. Die Prattler Teams verpassten nur hauchdünn einen Sieg.

Von Simon F. Eglin*

Die regionale Basketball-Meisterschaft bei den U13-Junioren, wo Mädchen und Knaben jeweils in gemischten Teams antreten, wird an regelmässig stattfindenden sonntäglichen Turniertagen bestritten. Am vorletzten Sonntag war der Basketballclub Pratteln im Kuspo Gastgeber des U13-Spieltages. Insgesamt wurden elf Matches bestritten, an denen 13 Teams beteiligt waren. Bei den Spielen wurden auch zwei Nachwuchs-Schiedsrichter aus den Reihen des BCP eingesetzt.

Knapp am Sieg vorbei

Natürlich standen auch die Juniorinnen und Junioren des Veranstalters im Einsatz. Sie waren besonders motiviert, vor der Heimkulisse zu reüssieren. Keine leichte Aufgabe, denn mit den Bären aus Kleinbasel



Der BC Pratteln U13: Das gemischte Team und die Coaches verströmten nicht nur auf diesem Bild gute Laune.

Fotos Simon F. Eglin

spielte man gegen ein starkes Team, gegen das man zuletzt noch klar den Kürzeren gezogen hatte. Die Prattler, die mit zwölf Spielerinnen und Spielern nahezu in Vollbesetzung vertreten waren, starteten stark ins Spiel und lagen nach dem ersten Viertel mit 16:9 und auch noch zur Pause mit 24:23 vorne. Das Team zeigte sich von seiner besten Seite und die im Training einstudierten Spielzüge konnten optimal umgesetzt werden.

Leider gab es dann zum Schluss doch noch einen Dämpfer: Obwohl

der knappe Vorsprung ins Schlussviertel mitgenommen werden konnte, gab man in den letzten drei Minuten den Vorsprung noch aus der Hand und musste sich im Endeffekt mit 43:47 gegen die Kleinbasler geschlagen geben. Gleichwohl zeigte sich der Coach-Staffum Marie-Anne Morand, Michel Barello und Nicole Soder (Jasmin Balosetti war abwesend) begeistert vom Spiel – wohlwissend, dass auf solchen Leistungen aufgebaut werden kann.

Im zweiten Match des Tages gegen Liestal war dann die Luft etwas draussen. Erschwerend kam hinzu, dass der Gegner physisch und spielerisch überlegen war. So jagte man lange dem ersten Korb hinterher und musste die Liestaler uneholbar ziehen lassen. Just im letzten Viertel besann man sich dann aber doch noch seiner Fähigkeiten und bestritt einen versöhnlichen Abschluss mit vielen gewonnenen Rebounds. Endresultat: 54:14 für Liestal.

Lebhaftes Ambiente

Bei den U13- und U11-Spieltagen stehen aber nicht ausschliesslich die Resultate im Vordergrund, sondern vielmehr die Jugendförderung per se und das lebhaftes Turnierambiente. Hierzu trugen trotz des schönen Frühlingswetters zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer bei, die den Basketball-Nachwuchs eifrig anfeuerten. Im vom Herren-2-Team betreuten BCP-Beizli konnten sich Jung und Alt den ganzen Tag über mit Hotdogs, Sandwiches, Kuchen und Getränken verpflegen.

*für den BC Pratteln



Volle Konzentration beim Sprungwurf: Die Prattler Junioren (in rot) hatten gegen starke Liestaler einen schweren Stand.



Gefragte Hotdogs: Das von den Herren 2 betriebene BCP-Beizli lief auf Hochtouren.

Boxen

Arnold Gjergjaj kämpft in der Türkei

Der Prattler strebt gegen Umut Camirkan den EBU-EM-Titel an.

Nach einem erfolgreichen Comeback-Jahr 2018 mit zwei vorzeitigen K.o.-Siegen steigt Arnold «The Cobra» Gjergjaj in diesem Frühling wieder in den Ring. In der Türkei kämpft der Prattler am Freitag, 19. April, um den EBU-Europameistertitel der Nicht-EU-Staaten. Gegner ist der unbesiegte Türke

Umut «Real» Camirkan, der in seiner Karriere in elf Kämpfen elf K.o.-Siege (zehn davon in der ersten Runde!) feiern konnte. Für den 30-Jährigen ist es ebenfalls der dritte Titelkampf, er gewann zuvor schon den Universal Boxing Fédération (UBF) European Heavyweight Title sowie den World Boxing Council (WBC) Mediterranean Heavyweight Title.

Gjergjaj kennt die Stärken und Schwächen seines Kontrahenten und freut sich sehr auf die grosse

Herausforderung: «Ich bin absolut bereit für diesen Titel-Kampf. Umut Camirkan ist ein sehr starker und aggressiver Boxer und ich muss mich auf einige harte Schläge gefasst machen. Doch ich bin mental noch stärker geworden und mein Ziel ist klar: Ich möchte diesen EBU-Europameistertitel unbedingt wiedergewinnen und zurück in die Schweiz holen.»

Für den 34-Jährigen wäre es die Rückeroberung des Titels, den er 2014 gegen Adnan Redzovic aus

Bosnien gewinnen und 2015 erfolgreich gegen den Russen Denis Bakhtov verteidigen konnte. Zusammen mit Trainer Beat Ruckli wird sich Gjergjaj in den nächsten Wochen weiter intensiv auf den Kampf in der Türkei vorbereiten. «Wir nutzen die verbleibende Zeit, um Arnold perfekt auf den Gegner einzustellen und werden nochmals einige harte Trainingseinheiten und Sparringsrunden einlegen», so Ruckli.

Marc Hänggi für das Team Cobra

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2019

Baugesuch

- GBP Gemeinnützige Baugenossenschaft Pratteln Meier B./Rickenbacher J., Mattenacherweg 11, 4133 Pratteln, Umbau/Anbau Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle, Neuaufgabe: Projektänderung der Einstellhalle mit neuem Ausgang. Parz. 1033, 7317-7321BR, St. Jakobstrasse 50-60, Vogelmatzstrasse 2-12, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **15. April 2019** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Kauf, Mutation. Von Parz. 3510: 788 m² mit Einfamilienhaus, **Gartenstrasse 10, Garage, Gartenstrasse 10a, Gartenanlage «Zweien»**, weiterhin bezeichnet mit Parz. 3510. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Meyer Thomas, Selzach; Meyer Peter, Bubendorf), Eigentum seit 16.1.1995, 15.2.2019. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Burgunder Stephan, Pratteln; Burgunder-Pileggi Ariana Januska, Pratteln). Kauf. Parz. 7560: 124 m², **Gartenanlage «Zweien»**, hiervon 1/2 int. GE-Anteil. Veräusserer: Meyer Thomas, Selzach, Eigentum seit 16.1.1995. Erwerber: Meyer Peter, Bubendorf.

Kinderkonzerte



Was wäre Primarmusica ohne Kinderkonzert? Habt ihr gewusst, dass früher die Tierhörner als Signalinstrumente verwendet wurden? Sogar eine Muschel kann einen Klang erzeugen und auf einem Naturhorn, ganz ohne Tasten, können chromatische Melodien gespielt werden. In der Filmmusik erklingt jeweils das Horn beim Auftreten des Helden. Ah ja, fast hätten wir vergessen: Der Becher eines Waldhorns macht sich ganz gut als Hut!

Zu den Kinderkonzerten Primarmusica sind alle Primarschulklassen 1 und 2 sowie EK 2 und Kleinklassen eingeladen. Die KMS-Lehrpersonen freuen sich

auf die zahlreichen Besucher/innen im Probenlokal des Burggartenschulhauses am 5. April von 8.30 bis 12 Uhr.

Schüler/innen aus der Schlagzeugklasse von Fabian Maier präsentieren sich zusammen mit dem «Fabian Maier Trio» am 11. April um 19 Uhr im Konzertsaal im Burggartenschulhaus.

Den meisten ist Fabian Maier bekannt als engagierter, vielseitiger, begeisternder und beliebter Musiklehrer an der KMS und in der Primarschule Pratteln für Musik und Bewegung, Cajuku, Rasselbande, Trommelkurs und Schlagzeug. Dass er selbst als Musiker,

Arrangeur und Komponist viel beschäftigt ist, wissen die wenigsten. Umso mehr freuen wir uns, dass das 2018 gegründete «Fabian Maier Trio» mit Nicolai Daneck (Piano), Shana Möhrke (Kontrabass) und Fabian Maier (Schlagzeug) im Konzertsaal im Burggartenschulhaus ein Gastspiel gibt. Eintritt frei, Kollekte.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Hauptstrasse 13
4133 Pratteln
061 825 22 48
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Prattler Wahlresultate vom 31. März

Anzahl Wahlberechtigte: 8403
davon Auslandschweizer: 0
abgegebene Stimmrechtsausweise: 2715
Anzahl brieflich Wählende: 2321
Wahlbeteiligung gesamt: 32,3%

Landratswahlen

Wahlbeteiligung: 28,4 %
eingelegte Wahlzettel: 2386
davon waren: leer 7
ungültig 28
gültig 2351

Liste 1: FDP

Kandidatenstimmen 3063
Zusatzstimmen 112
Parteistimmen total 3175

Liste 2: SP und Juso

Kandidatenstimmen 4338
Zusatzstimmen 540
Parteistimmen total 4878

Liste 3: SVP

Kandidatenstimmen 4101
Zusatzstimmen 122
Parteistimmen total 4223

Liste 4: EVP

Kandidatenstimmen 428
Zusatzstimmen 1
Parteistimmen total 429

Liste 5: CVP

Kandidatenstimmen 1128
Zusatzstimmen 20
Parteistimmen total 1148

Liste 7: Grüne

Kandidatenstimmen 3382
Zusatzstimmen 79
Parteistimmen total 3461

Liste 8: BDP

Kandidatenstimmen 372
Zusatzstimmen 7
Parteistimmen total 379

Liste 11: GLP

Kandidatenstimmen 708
Zusatzstimmen 28
Parteistimmen total 736

Regierungsratswahlen

Wahlbeteiligung: 29,1 %
eingelegte Wahlzettel: 2447

davon waren: leer 6
ungültig 28
gültig 2413

darauf befinden sich Linien
(gültige Wahlzettel × Sitze) 12'065
abzüglich: leer 3538
ungültig 5
gültig 8522

Stimmen haben erhalten:

Schweizer Kathrin 1466
Reber Isaac 1461
Lauber Anton 1403
Gschwind Monica 1203
Weber Thomas 1142
de Courten Thomas 853
Mathys Samuel 561
andere 433

Kultur Pratteln

«Adoptiert. Eine lebenslange Aufgabe.»



Eric Breitinger lebt in Pratteln und ist Historiker sowie Journalist.

Foto zVg

Wie wird man damit fertig, zu zwei Familien zu gehören und doch nirgends richtig heimisch zu sein? Eric Breitinger liest aus seinem Buch «Adoptiert. Eine lebenslange Aufgabe.» In diesem spürt er verschiedenen Adoptionsgeschichten nach, verbindet die Erfahrungen der

Protagonisten und seine eigenen Erfahrungen mit den Erkenntnissen zahlreicher Experten und zeichnet so ein komplexes Bild dessen, was es heisst, adoptiert zu sein. Das Buch will Adoptierten und ihren Eltern helfen, sich selbst besser zu verstehen und Adoption als Chance zu begreifen.

Eric Breitinger ist Historiker und Journalist und wuchs selbst in einer Pflegefamilie auf. Er lebt in Pratteln und arbeitet als Redaktor beim Konsumentenmagazin «saldo». Zudem verfasst er unter anderem Porträts für das NZZ Folio. Für das Buch «Vertraute Fremdheit, Adop-

tierte erzählen» erhielt er im Jahr 2012 den Medienpreis der deutschen Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe. Die aktualisierte Fassung ist unter dem Titel «Adoptiert» im Herder-Verlag erhältlich. 2015 erschien sein Buch «Späte Kinder, vom Aufwachsen mit älteren Eltern».

Eric Breitinger liest am Donnerstag, 11. April um 19.30 in der Alten Wacht, Hauptstrasse 37, Pratteln. Der Eintritt kostet 10 Franken. Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro und die Möglichkeit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

Lotti Fretz, Kultur Pratteln

In eigener Sache

Ausfall vom Redaktionsmail

Sehr geehrte Leserinnen und Leser
Ein technisches Problem ausserhalb unseres Einflussbereiches hat dazu geführt, dass von Sonntag bis Montag um 14 Uhr keine Mails an redaktion@prattleranzeiger.ch ausgeliefert wurden. Die Absender haben stattdessen eine Fehlernachricht erhalten. Das Problem konnte schliesslich von Spezialisten behoben werden und unsere Redaktionsmail ist wieder ganz normal erreichbar.

Wir bitten um Entschuldigung für allfällige Unannehmlichkeiten.

Die Redaktion



Foto Pixabay

Cantabile Chor

Konzert an der Schulhauseinweihung

pd. Der Cantabile Chor singt, zusammen mit allen Prattler Chören und der Musikgesellschaft Pratteln, bei der Einweihung der beiden re-

novierten Schulhäuser Burggarten- und Schlossschulhaus am Samstag, 6. April. Wir singen sowohl im Festakt zwischen 14 und 15 Uhr, wie

auch im Nachmittagsprogramm um 17.15 Uhr. Feiern Sie mit den Chören und geniessen Sie einen musikalischen Samstagnachmittag.



Der Cantabile Chor bei den Proben.

Foto zVg

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte ist

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für

Ihre Inserate ist

Montag, 16 Uhr

Was ist in Pratteln los?

April

Fr 5. Info-Anlass.

Der Verein Bürgerhaus lädt zum szenischen Info-Anlass ein. Musik und Umbauinformationen mit Architektin Nicole Bossi. Mit Apéro. 19 bis 21 Uhr, im Bürgerhaus am Schmittiplatz.

Vernissage.

Leiden Christi – Sakrale Kunst in der Renaissance und Barockzeit. Mit Apéro und Musik. Ab 19.30 Uhr in der Galerie CB. Ausstellung: 6. bis 22. April, täglich 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei. Mehr Infos unter www.kunstundkulturregionbasel.ch.

Sa 6. Eröffnungsfeier.

Haus der Musik, Burggartenschulhaus und Schlossschulhaus. Livemusik, Kinderprogramm, Spaziergänge durch Prattler Schulgeschichte, Vereinsbeizli. 12.30 bis 21.30 Uhr. Detaillierte Infos unter www.pratteln.ch.

Konzert.

Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln. 19.30 Uhr. Burggartenschulhaus. Infos: www.jmpratteln.ch.

Paartanz.

«Kaiseraugst tanzt» auf zwei Tanzflächen im Kirchgemeindehaus Pratteln. Discofox, Latin und mehr. Von 21 bis 2 Uhr. Workshop Bachata 19.30 bis 20.30. Infos: kaiseraugst-tanz.ch. Vorverkauf: www.eventfrog.ch.

Konzert.

«As Dew in Aprille That Falleth On The Grass» mit dem Vokalensemble Acanthis. 19.30 Uhr, reformierte Kirche Pratteln.

So 7. Eröffnungsfeier.

Haus der Musik, Burggartenschulhaus und Schlossschulhaus. Livemusik, Kinderprogramm, Spaziergänge durch Prattler Schulgeschichte, Vereinsbeizli. 13 bis 20 Uhr. Detaillierte Infos unter www.pratteln.ch.

Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Interlaken-Ringgenberg-Oberriet. Anmeldung erwünscht. Kontakt: M.Mollet Tel. 031 332 10 27.

Brunch.

The Magic Jazz Brunch. Brunch der Extraklasse mit musikalischer Unterhaltung sowie Zauberei. Ab 9.30 bis 14 Uhr im Alters- und Pflegeheim Madle, Pratteln. Infos unter www.madle.ch.

Di 9. Kinderartikelbörse.

Abgabe von Kinderartikeln. 13.30 bis 17.30 Uhr, Kuspo Pratteln. Infos: kinderartikelboerse-pratteln.ch.

Mi 10. Kinderartikelbörse.

Verkauf von Kinderartikeln. 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Kuspo Pratteln. Infos: kinderartikelboerse-pratteln.ch.

Do 11. Kleidertauschbörse.

Ab 14 Uhr: Gut erhaltene Kleider im Madle abgeben. Ab 18 Uhr: Neue Kleider ausprobieren und mitnehmen. Im Alters-

und Pflegeheim Madle, Pratteln. Infos unter www.madle.ch.

Kinderartikelbörse.

Rückgabe von Kinderartikeln. 16 bis 18 Uhr, Kuspo Pratteln. Infos: kinderartikelboerse-pratteln.ch.

Lesung.

Kultur Pratteln, Lesung mit Eric Breitinger, 19.30 Uhr, Alte Wacht, Hauptstrasse 37. Eintritt 10 Franken. Apéro und Gespräch mit dem Autor.

Sa 13. Wildpflanzenmarkt.

Wildpflanzenmarkt mit Heilpflanzen-Stand, Obstbäume- und Beerensträuchermarkt, Velobörse, Veloputztag. Verpflegung: WWF Panda-Club. 9 bis 14 Uhr. Organisation: Natur- und Vogelschutzverein Pratteln, Pro Natura BL, Naturschutzkommission.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

